

Download von:

GCCSI

Ihr Dienstleister in:

Sicherheitslösungen
Netzwerk-Technologie
Technischer Kundendienst
Dienstleistung rund um Ihre IT

Gürbüz Computer Consulting & Service International 1984-2007 | Önder Gürbüz | Aar Strasse 70 | 65232 Taunusstein
info@gccsi.com | +49 (6128) 757583 | +49 (6128) 757584 | +49 (171) 4213566



Remoteinstallation von Windows-Workstations

Ver 1.0

*Autor: Mag Franz Furtschegger und Mag Georg Steingruber
Veröffentlicht: August 2003
Feedback oder Anregungen: i-georgs@microsoft.com*

Abstract

Ziel dieses Kapitels ist mit Microsoft-Boardmitteln die unbeaufsichtigte, d.h. völlig automatische Installation, von Client-Rechnern ab Windows XP Professional durchzuführen.

Generelle Voraussetzungen:

- Windows XP Server oder höher mit AD
- Client-Netzwerkkarten müssen ein PXE-fähiges Boot-PROM haben oder von rbfq.exe unterstützt werden
- Geeignetes Clientbetriebssystem (ab Windows XP Professional)
- Entsprechend präparierte Antwortdatei für die unbeaufsichtigte Installation

Die folgende Schritt-für-Schritt-Anleitung soll zeigen, wie dieses Feature praxistauglich installiert und konfiguriert werden kann.

Inhalt

1 Übersicht	3
2 Installation des RIS-Servers.....	4
Voraussetzungen Server	4
Installationsanweisungen	4
3 Erstmalige RIS Konfiguration	17
Vorgangsweise	17
4 Hinzufügen eines 2. Betriebssystem Images	21
5 Vorbereitung für Client (Netzbootdisk).....	25
6 Clientinstallation.....	28
Anpassung der Installationsdialoge.....	28
Vorgangsweise	30
7 Installation automatisieren	36
Übersicht über Automatisierungsschritte	36
Treiber Anpassungen.....	37
Servicepack	37
8 Erstellung eines RIS-Images	39
Konfiguration der Musterworkstation	39
Default User Profil.....	39
RIS Image mit RIPREP.....	43
9 Integration eines Servicepacks.....	51
Vorgangsweise	51

1 Übersicht

Remoteinstallationsdienste ermöglichen das Erstellen von Workstation-Images, das Ablegen dieser am Server und das automatisierte Aufsetzen von neuen Workstations ohne zusätzliche Kloningsoftware. Computernamen werden automatisch ermittelt. Im Unterschied zum Kloning wird bei einer Remoteinstallation das Betriebssystem vollständig installiert, die Software und die Einstellungen werden wie beim Klonen als Paket übertragen. Eine RIS Client-Installation kann völlig ohne Benutzereingriff während des Installationsprozesses erfolgen.

Unterschiedliche Hardware (mit derselben HAL = Hardware Abstraction Layer) wird während des Installationsvorganges erkannt und richtig installiert. Somit verringert sich die Notwendigkeit, viele unterschiedliche Images zu warten. Die Dauer der Installation neuer Clients dauert allerdings im Unterschied zum Klonen um einiges länger.

Voraussetzung für RIS sind folgende Dienste: DNS, DHCP und Active Directory sowie Workstations mit unterstützten Netzwerkkarten oder Netzwerkkarten mit PXE Bios.

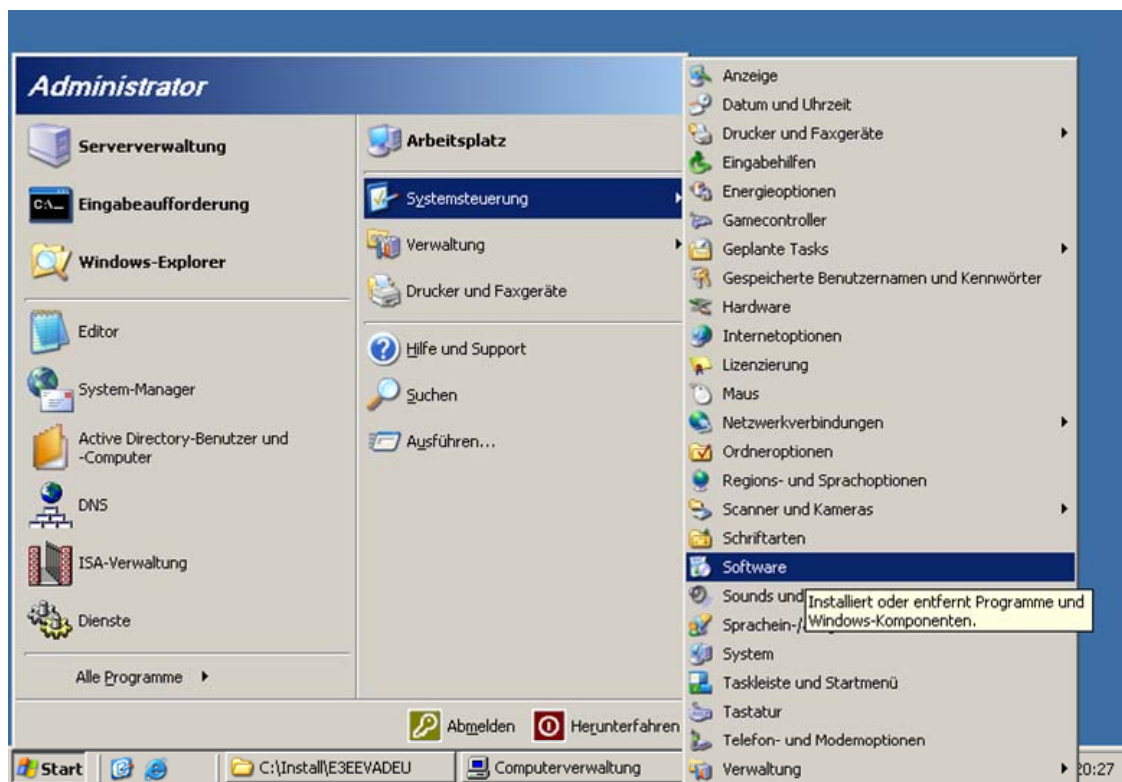
2 Installation des RIS-Servers

Voraussetzungen Server

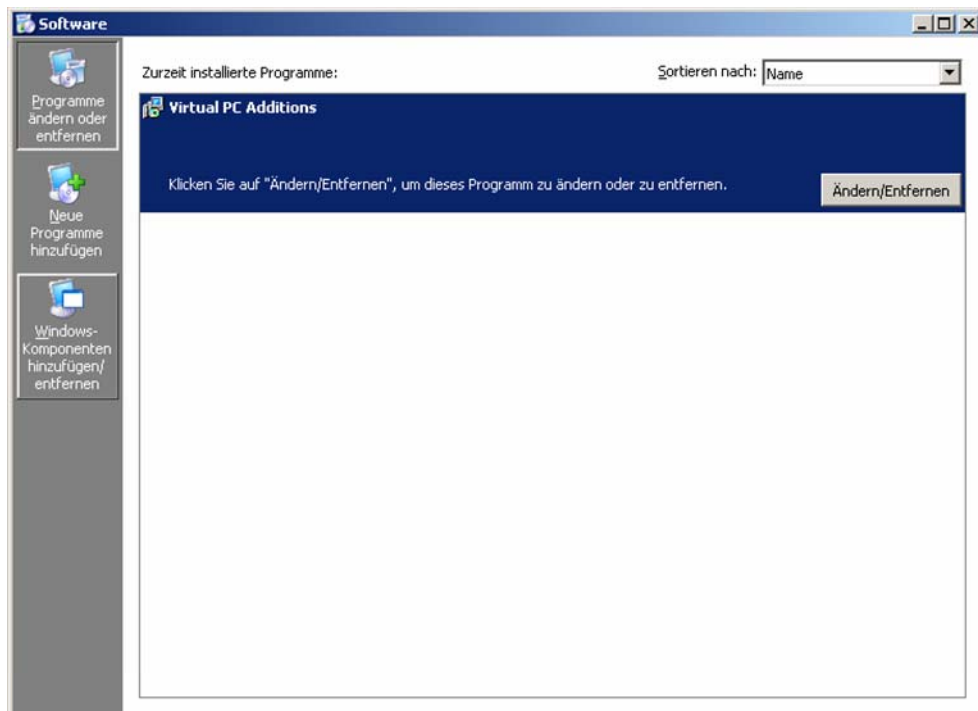
- Active Directory
- DNS Server
- DHCP-Server
- Eigene NTFS-Partition für RIS

Installationsanweisungen

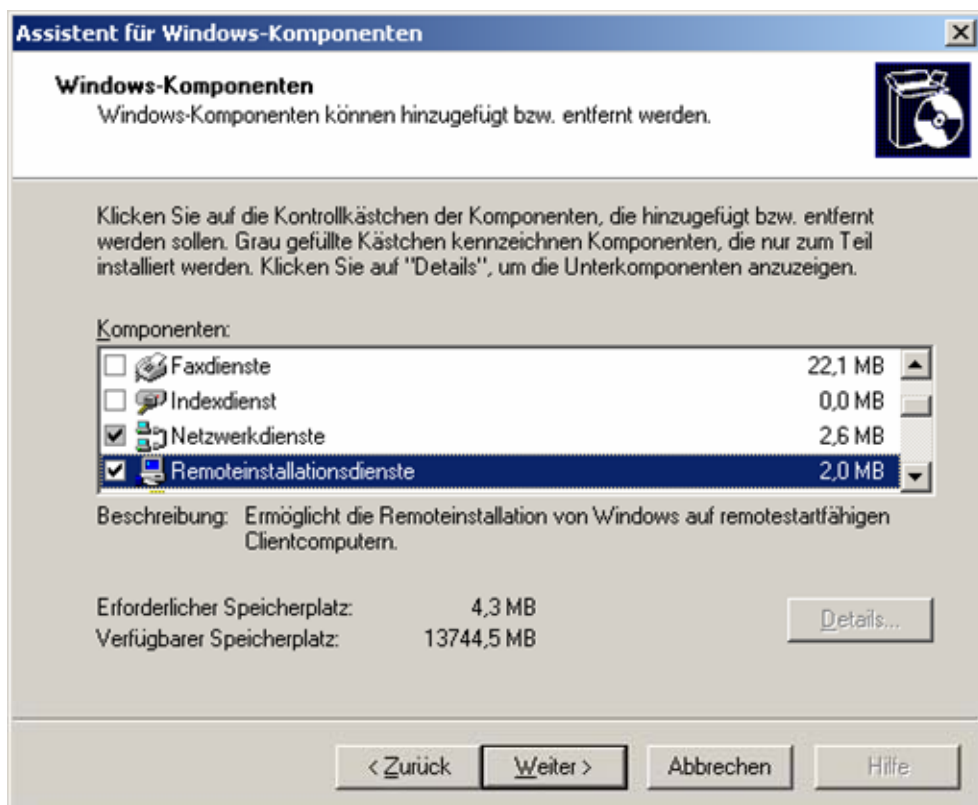
- Legen Sie die Windows Server 2003 CD im Server-CD-Laufwerk (z.B. Laufwerk D:) ein
- Melden Sie sich am Server als Domänen-Admin an



- Wählen Sie START – SYSTEMSTEUERUNG – SOFTWARE



- Klicken Sie auf WINDOWS-KOMPONENTEN HINZUFÜGEN/ENTFERNEN



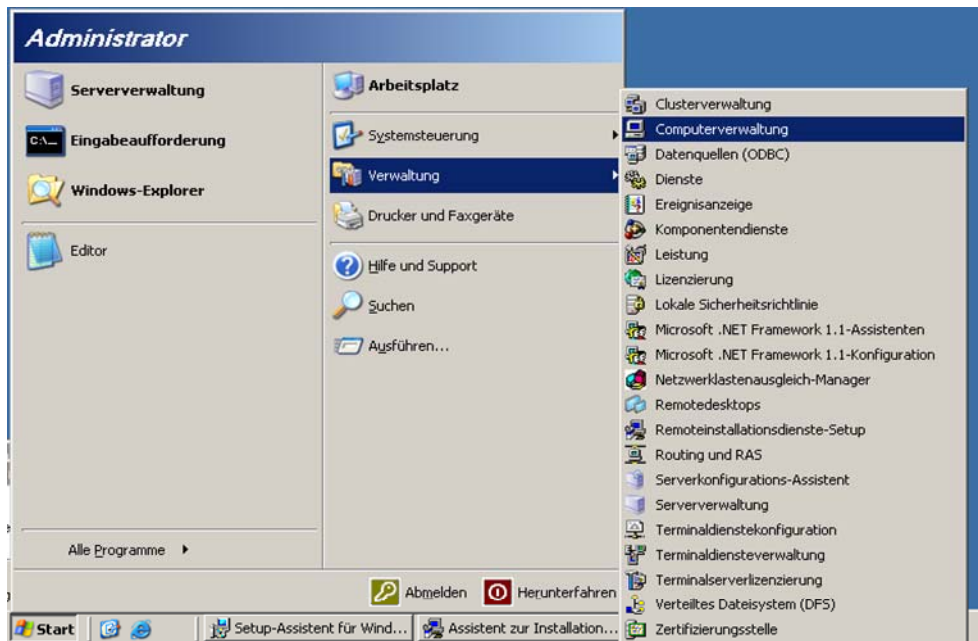
- Kreuzen Sie die "Remoteinstallationsdienste" an
- Klicken Sie auf WEITER



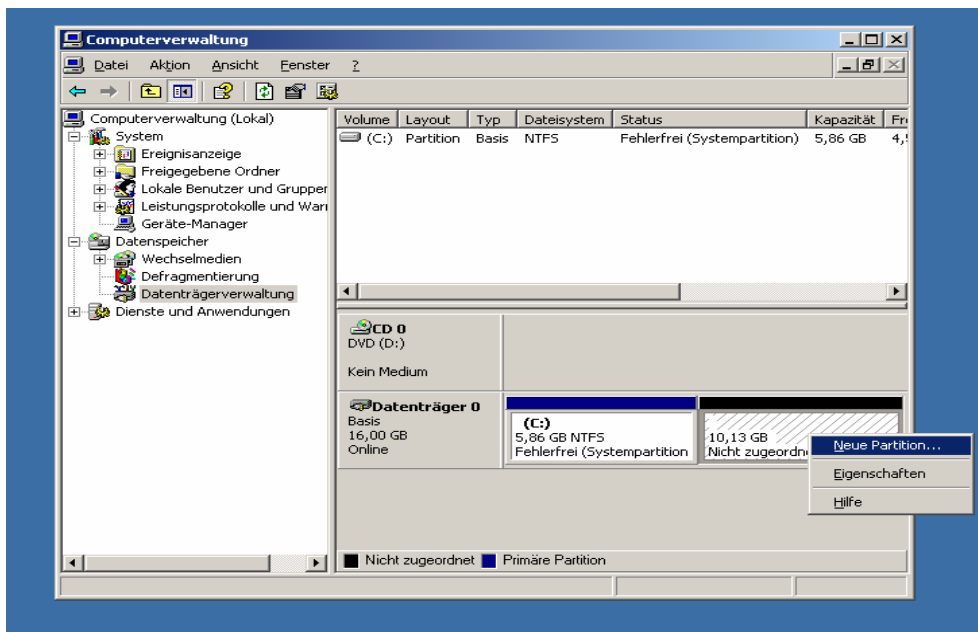
- Klicken Sie auf FERTIG STELLEN
- Entfernen Sie die eingelegte CD
- Führen Sie einen Neustart des Servers durch.
- Legen Sie die CD „Windows XP Professional“ am Server ein
- Melden Sie sich erneut als Administrator am Server an

RIS erfordert eine eigene NTFS Partition, auf der die Betriebssystem- und Softwareimages liegen

- Falls Sie noch keine Partition während der Grundinstallation erstellt haben, erstellen Sie nun eine neue Partition, die Sie mit NTFS formatieren.



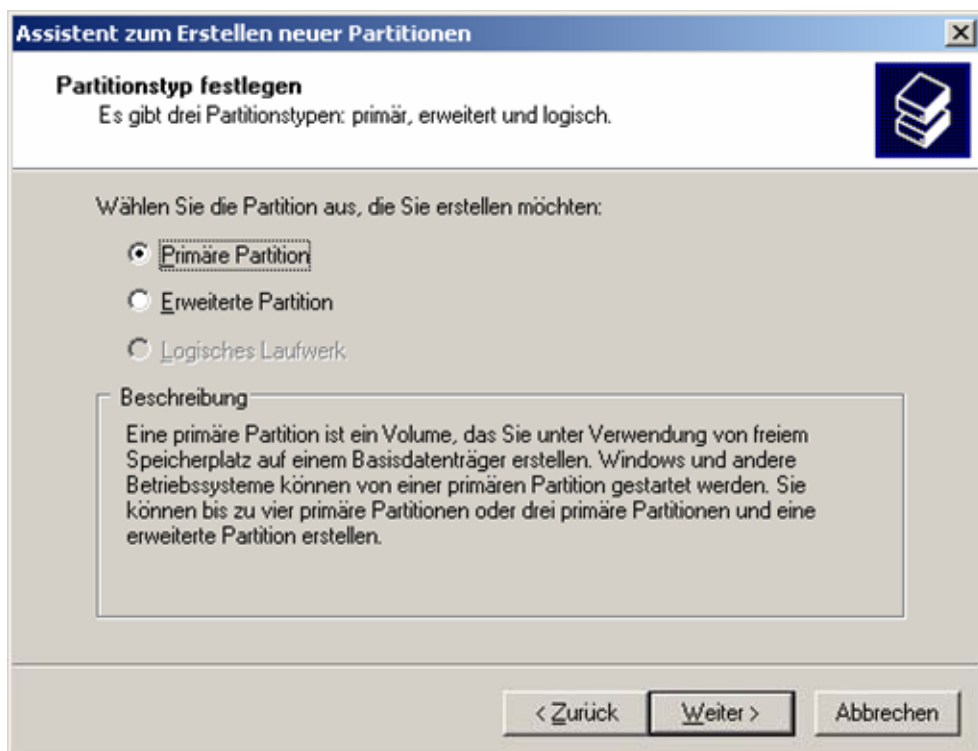
- Wählen Sie Start-Verwaltung-Computerverwaltung



- Klicken Sie auf Datenspeicher – Datenträgerverwaltung
- Rechtsklicken Sie auf den noch freien Plattenplatz Ihrer Festplatte



- Klicken Sie auf Weiter



- Klicken Sie auf Weiter

Assistent zum Erstellen neuer Partitionen

Partitionsgröße festlegen
Wählen Sie eine Partitionsgröße innerhalb der Minimal- und Maximalgröße.

Maximaler Speicherplatz in MB: 10377

Minimaler Speicherplatz in MB: 8

Partitionsgröße in MB:

< Zurück Weiter > Abbrechen

- Geben Sie die Partitionsgröße an
- Klicken Sie auf Weiter

Assistent zum Erstellen neuer Partitionen

Laufwerksbuchstaben oder -pfad zuordnen
Sie können dieser Partition einen Laufwerksbuchstaben oder -pfad zuordnen, um auf die Partition schneller zugreifen zu können.

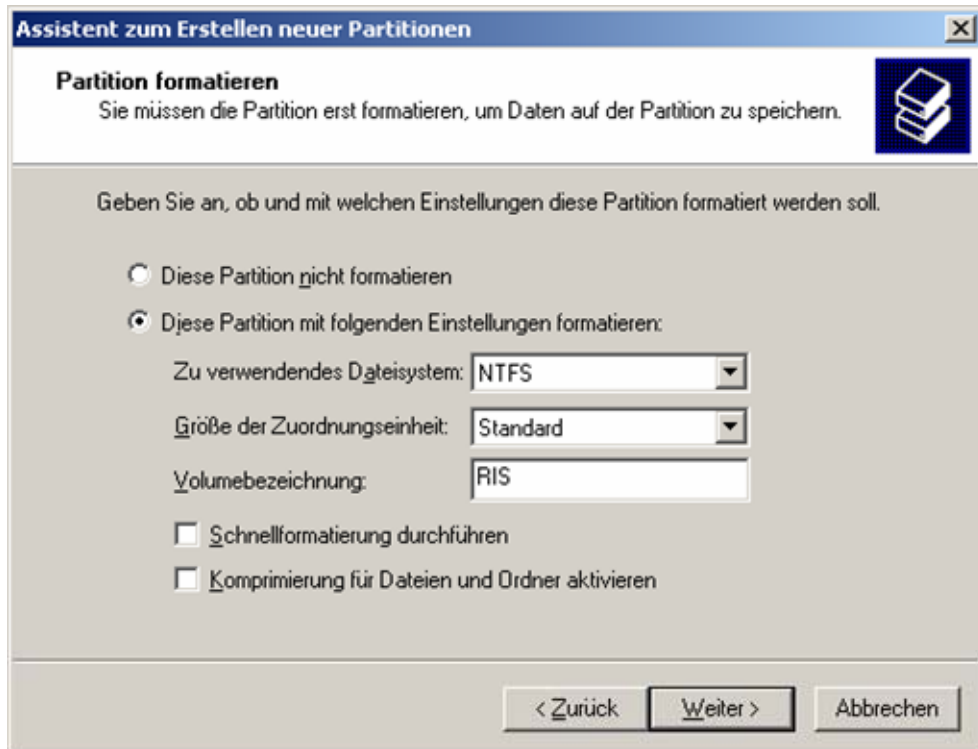
☒ Folgenden Laufwerksbuchstaben zuweisen:

☐ In folgendem leeren NTFS-Ordner bereitstellen: Durchsuchen...

☐ Keinen Laufwerksbuchstaben oder -pfad zuweisen

< Zurück Weiter > Abbrechen

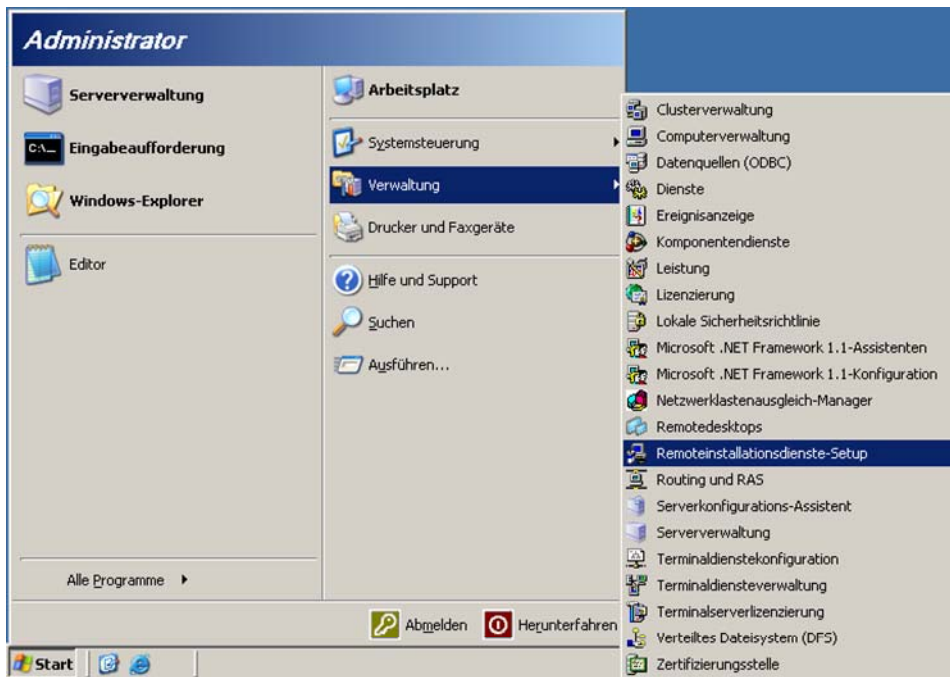
- Wählen Sie den Laufwerksbuchstaben R:
- Klicken Sie auf Weiter



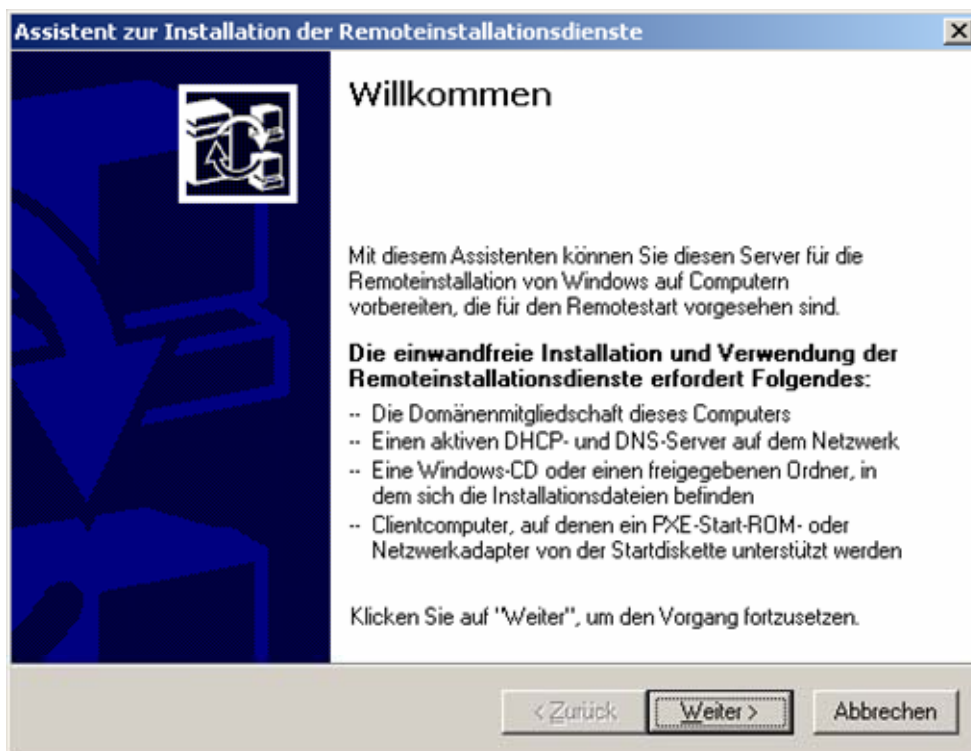
- Wählen Sie NTFS
- Geben Sie eine Volumesbezeichnung ein
- Klicken Sie auf Weiter



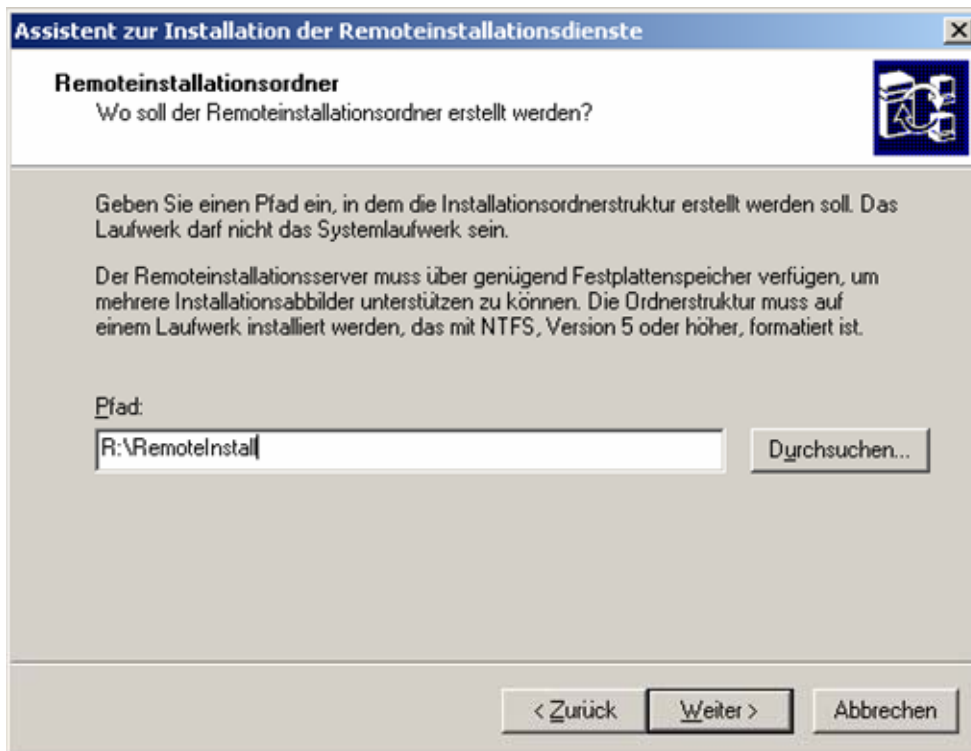
- Klicken Sie auf Fertig stellen



- Wählen Sie Start – Verwaltung – RemoteInstallationsdienste Setup



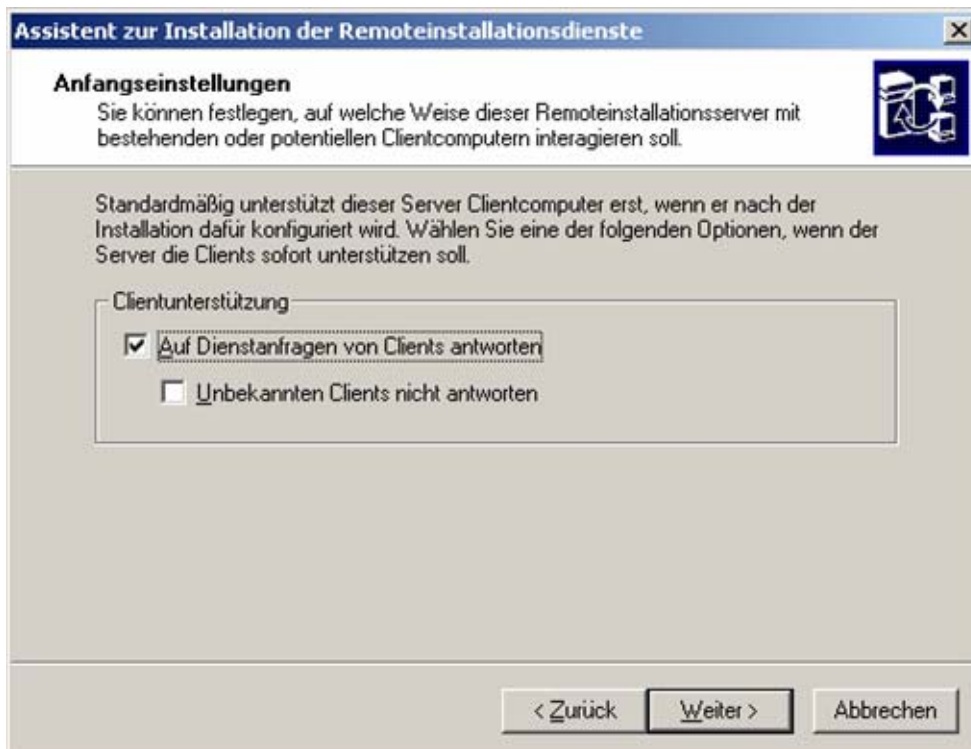
- Klicken Sie auf Weiter



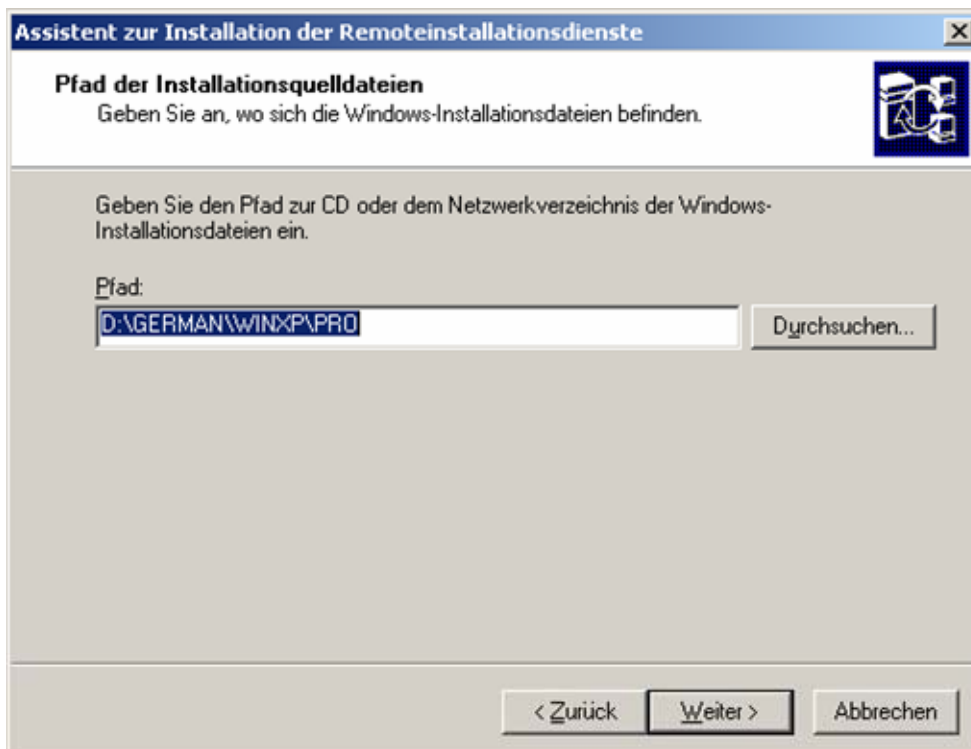
- Geben Sie den Pfad (inkl. Laufwerksbuchstaben, z.B. R:\RemoteInstall) an (auf keinen Fall das Systemlaufwerk!!!), in dem die RIS-Verzeichnisstruktur angelegt werden soll. Da in diesem Verzeichnis später auch die Workstation-Images liegen werden, ist es wichtig, dass hier genügend freier Speicherplatz vorhanden ist.

Empfehlung: Wir empfehlen eine Partitionsgröße von mindestens 10 GB für die Remoteinstallationsimages. Erstellen Sie diese Partition wie in den Screenshots vorhin angegeben.

- Klicken Sie auf Weiter



- Kreuzen Sie „Auf Dienstanfragen von Clients antworten“ an
- Klicken Sie auf Weiter



- Geben Sie Laufwerk und Verzeichnis an, in dem die Dateien des Client-Betriebssystems (Windows XP Professional oder höher) zu finden sind.

Bemerkung: Natürlich können sich die Dateien auch in einem Verzeichnis im Netzwerk befinden – in diesem Fall gibt man den Pfad zum entsprechenden Verzeichnis an. Diese Vorgangsweise ist dann sinnvoll, wenn man das Client-Betriebssystem gleich mit integriertem Servicepack installieren möchte. Näheres dazu im letzten Kapitel

- Geben Sie nun ein Verzeichnis an, in dem das Abbild für das aktuelle Client-Betriebssystem abgelegt werden soll. Da wir in unserem Fall das Client-Betriebssystem Windows XP Professional als Abbild ablegen wollen, geben wir hier winxp.prof ein.

Assistent zur Installation der Remoteinstallationsdienste

Beschreibung und Hilfetext
Geben Sie eine Beschreibung und einen Hilfetext für dieses Installationsabbild ein.

Geben Sie eine Beschreibung und einen Hilfetext für dieses Windows-Installationsabbild ein. Dies wird den Benutzern des Clientinstallations-Assistenten helfen, das richtige Installationsabbild zu wählen.

Beschreibung:
Microsoft Windows XP Professional

Hilfetext:
Microsoft Windows XP Professional wird automatisch installiert, ohne dass der Benutzer zur Eingabe aufgefordert wird.

< Zurück Weiter > Abbrechen

- Geben Sie eine Beschreibung und einen dazu passenden Hilfetext ein. Diese Informationen sind bei der Client-Installation behilflich

Bemerkung: Verwenden Sie hier keine Sonderzeichen (ß,ö,ä etc)

Assistent zur Installation der Remoteinstallationsdienste

Einstellungen überprüfen
Überprüfen Sie die Einstellungen, bevor Sie den Vorgang fortsetzen.

Sie haben die folgenden Einstellungen für diesen Remoteinstallationsserver angegeben:

Windows-Quellpfad:	D:\GERMAN\WINXP\PRO
Abbildordner:	WINXP.PROF
Installationsordner:	R:\RemoteInstall

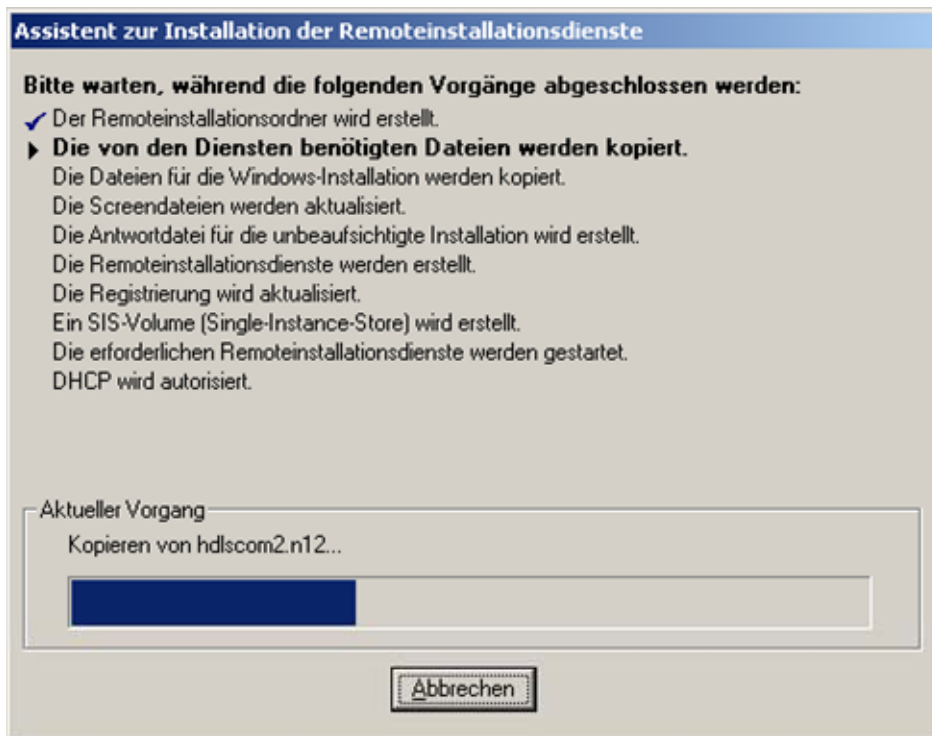
Andere Installationsabbildinformationen:

Windows-Version:	5.1
Sprache des Abbilds:	German
Hardwareplattform:	x86-basiert

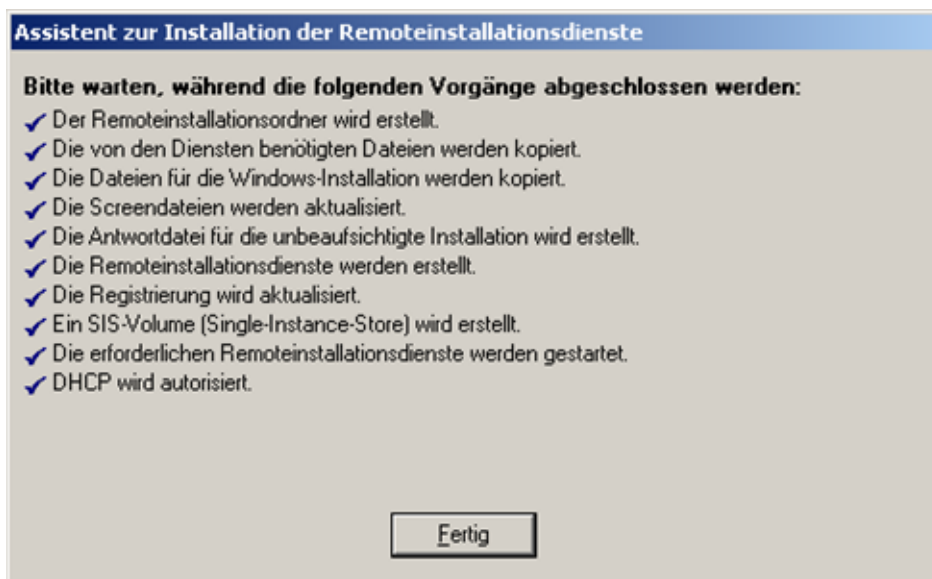
Klicken Sie auf "Zurück", um die Einstellungen zu ändern. Klicken Sie auf "Fertig stellen", um die Installation dieses Servers unter Verwendung dieser Einstellungen abzuschließen.

< Zurück Fertig stellen Abbrechen

- Klicken Sie auf Fertig stellen



- Warten Sie bis dieser Vorgang abgeschlossen ist



- Klicken Sie auf Fertig stellen

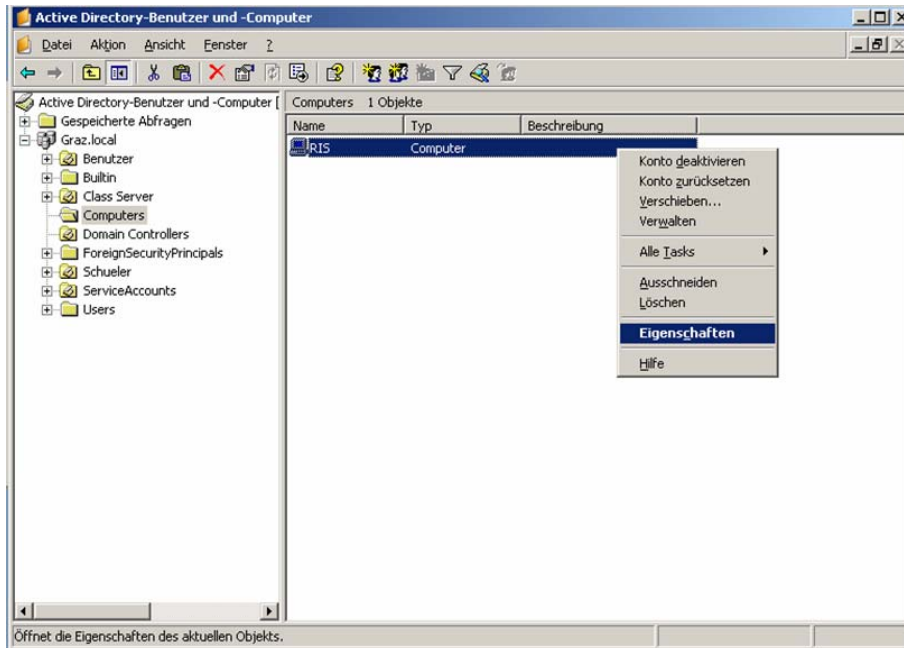
Bemerkung: Danach kann bereits das Client-Betriebssystem fast automatisch (einige wenige Benutzereingaben sind noch notwendig) am Client installiert werden. Wie man dies auch noch automatisieren kann, wird später erklärt.

- Falls der DHCP und RIS-Server identisch sind, ist RIS bereits fast betriebsfertig

3 Erstmalige RIS Konfiguration

Vorgangsweise

- Melden Sie sich als Domänen-Admin am Server an
- Klicken Sie auf START – VERWALTUNG – ACTIVE DIRECTORY BENUTZER UND COMPUTER.



- Klicken Sie auf die Organisationseinheit DOMAIN CONTROLLERS oder COMPUTERS
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Computerobjekt des RIS Servers
- Wählen Sie Eigenschaften



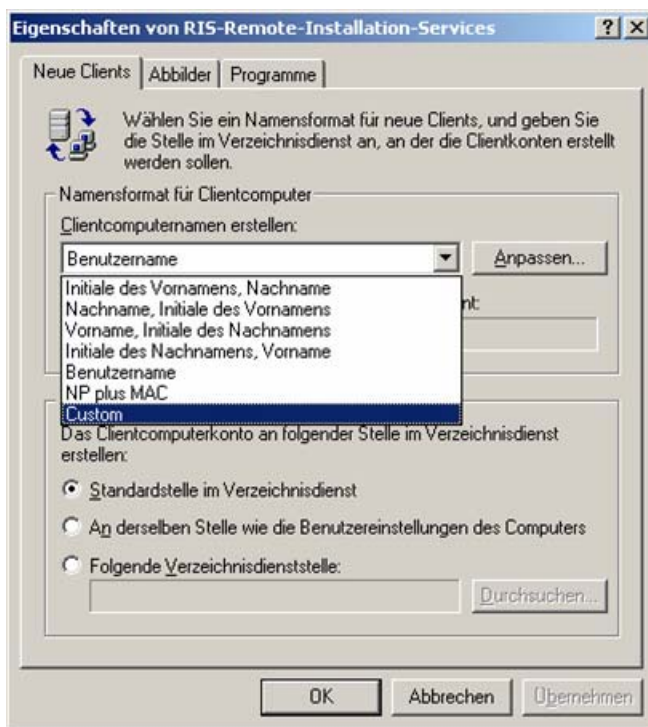
- Klicken Sie auf die Registerkarte „RemoteInstallation“
- Klicken Sie auf Erweiterte Einstellungen



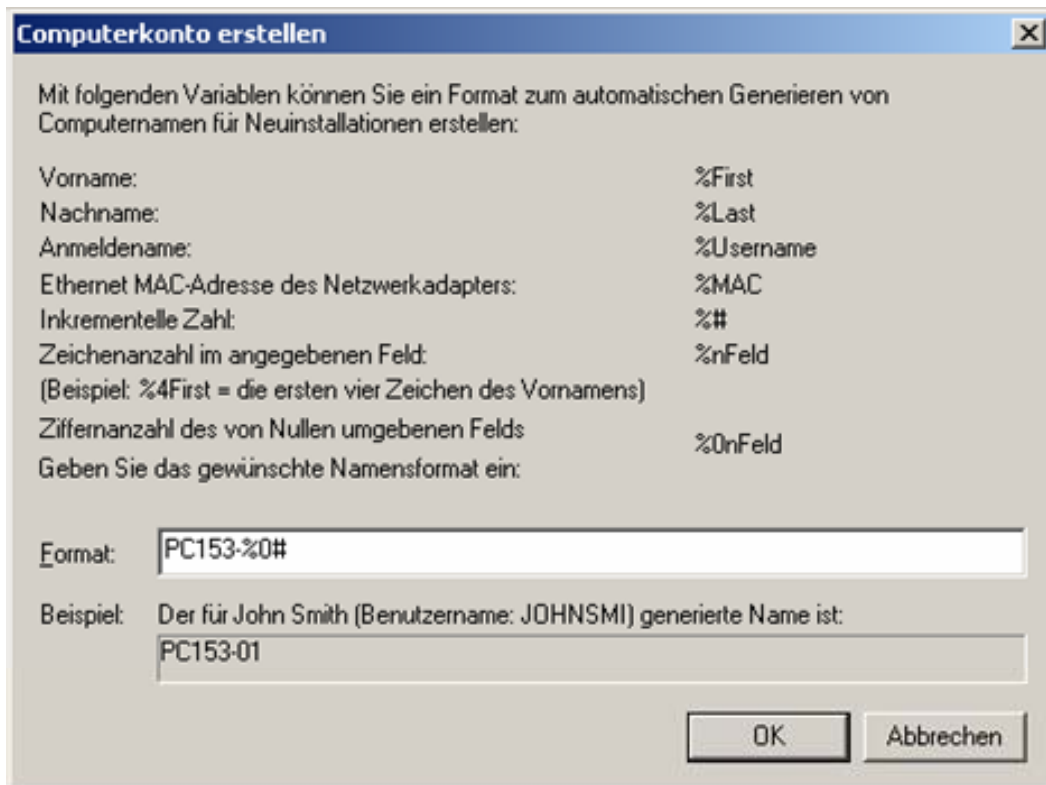
- Klicken Sie auf die Registerkarte Abbilder
- In diesem Fenster werden alle am RIS Server verfügbaren Abbilder aufgelistet
- Klicken Sie auf OK

- Klicken Sie auf die Registerkarte „Neue Clients“
- In diesem Dialog definieren Sie den Typ Ihrer Namensgebung
- Empfehlenswert ist folgende Namensgebung:

PC<Raumnummer> - <PC Nummer>, z.B. PC153-12



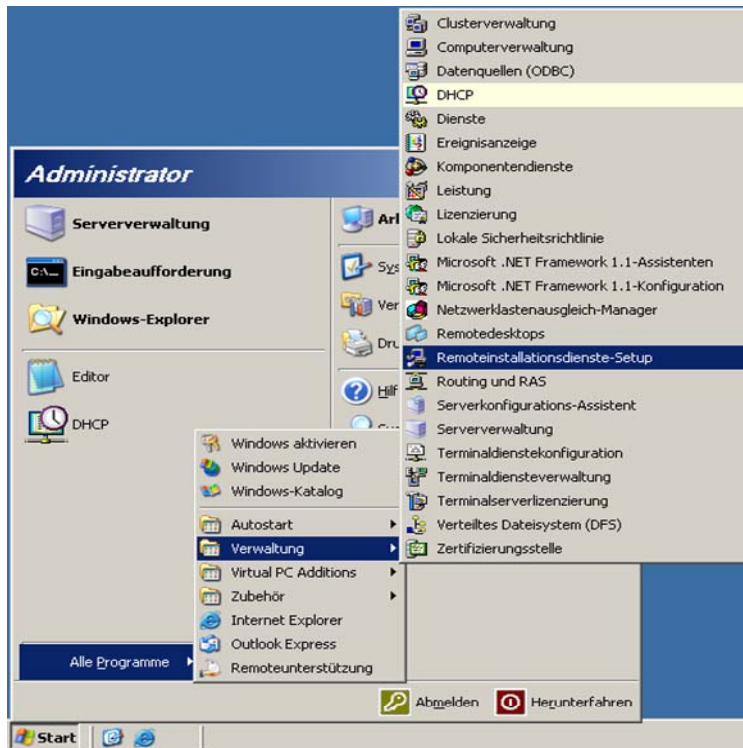
- Wählen Sie Custom



- Falls Sie für Ihren EDV Saal eine fixe Bezeichnung (z.Bsp. Raumnummer PC153) gefolgt von einer aufsteigenden Nummer als Computernamen verwenden wollen, so geben Sie im Feld Format folgende Zeichenfolgen ein: **PC153- % 0 #**

4 Hinzufügen eines 2. Betriebssystem Images

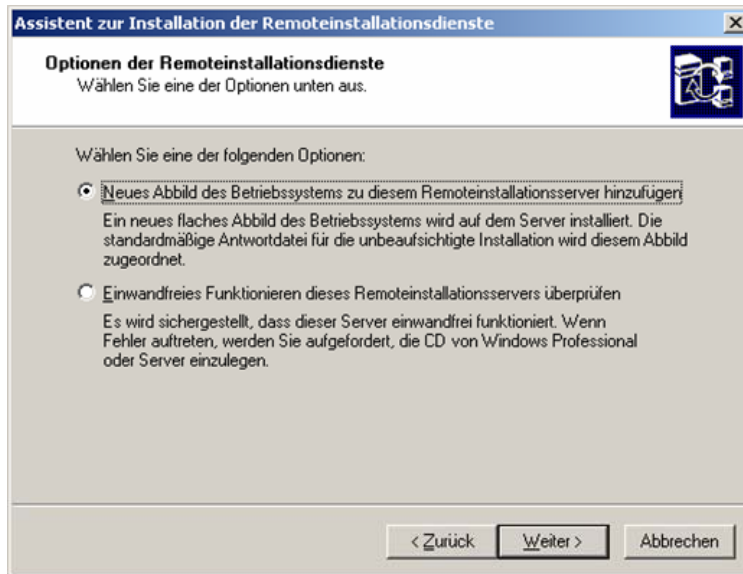
Um RIS ein weiteres Betriebssystem (z.Bsp. andere Sprache/Windows 2000 / NT4) hinzuzufügen,



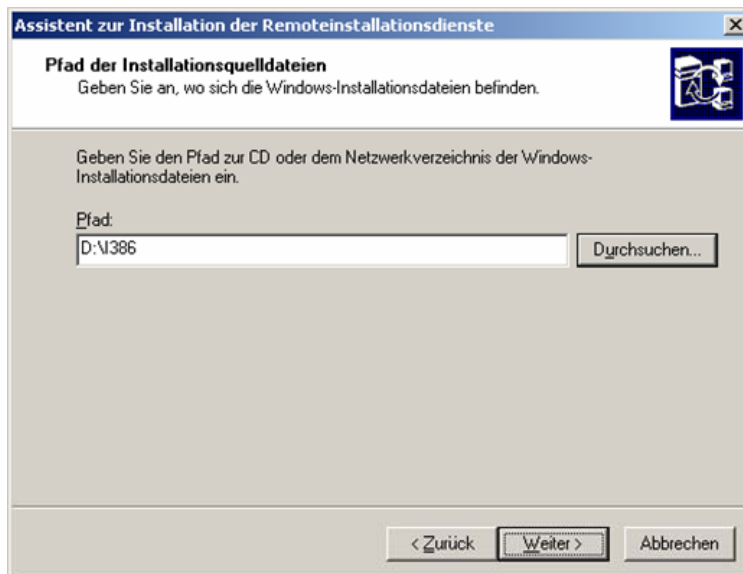
- Wählen Sie am RIS Server Start-Verwaltung-Remoteinstallationsdienste Setup



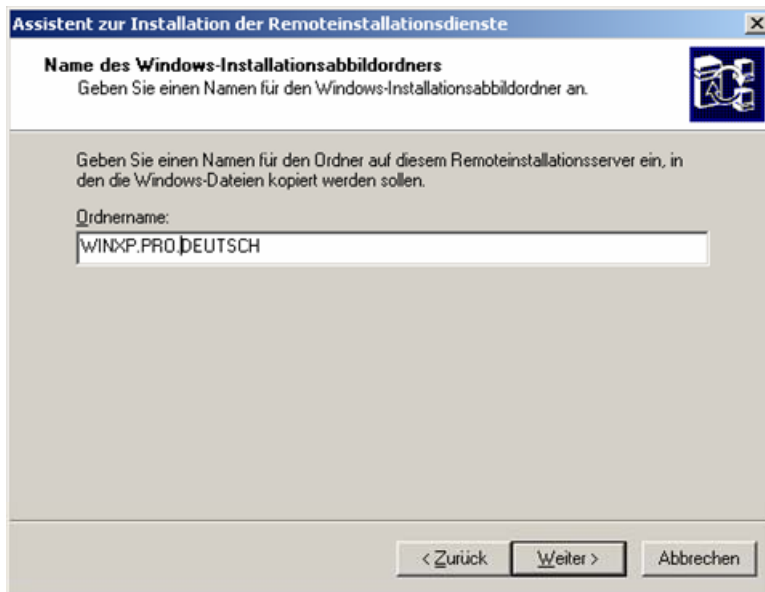
- Klicken Sie auf Weiter



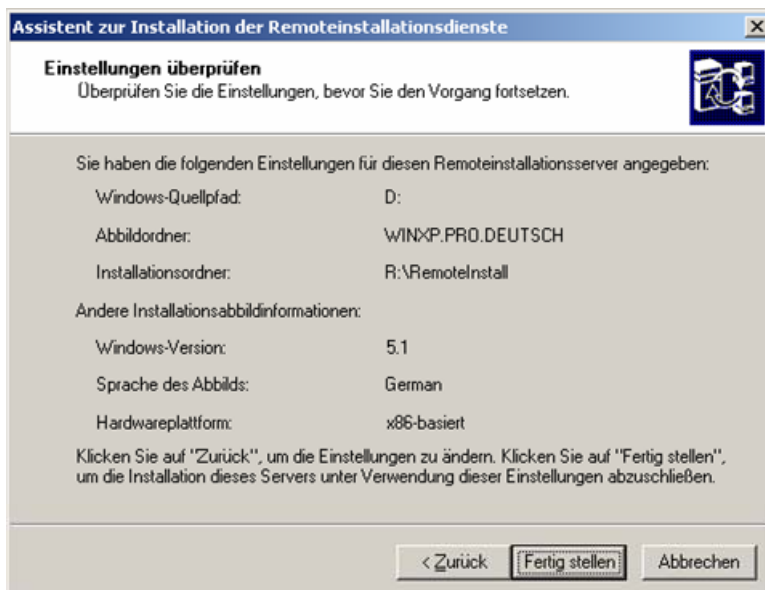
- Wählen Sie „Neues Abbild des Betriebssystems...“
- Klicken Sie auf Weiter



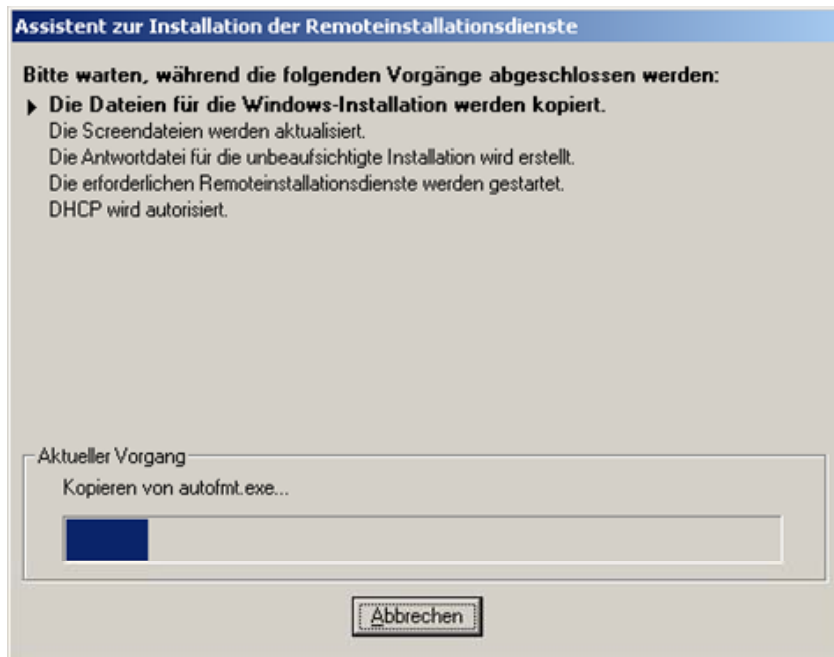
- Geben Sie den Pfad zu den Installationsdateien des neuen Betriebssystems ein
- Klicken Sie auf Weiter



- Geben Sie einen Namen für den RIS Ordner an
- Klicken Sie auf Weiter



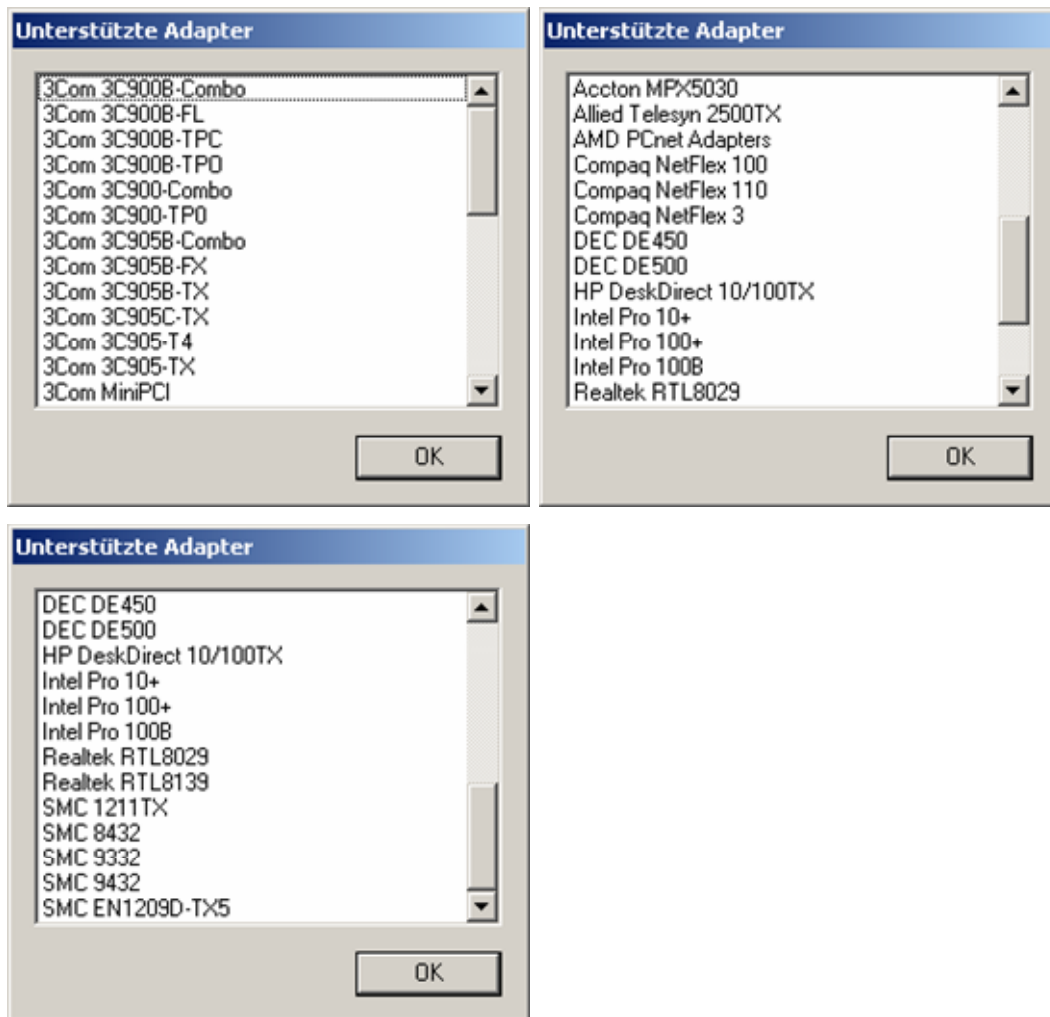
- Klicken Sie auf Fertig stellen

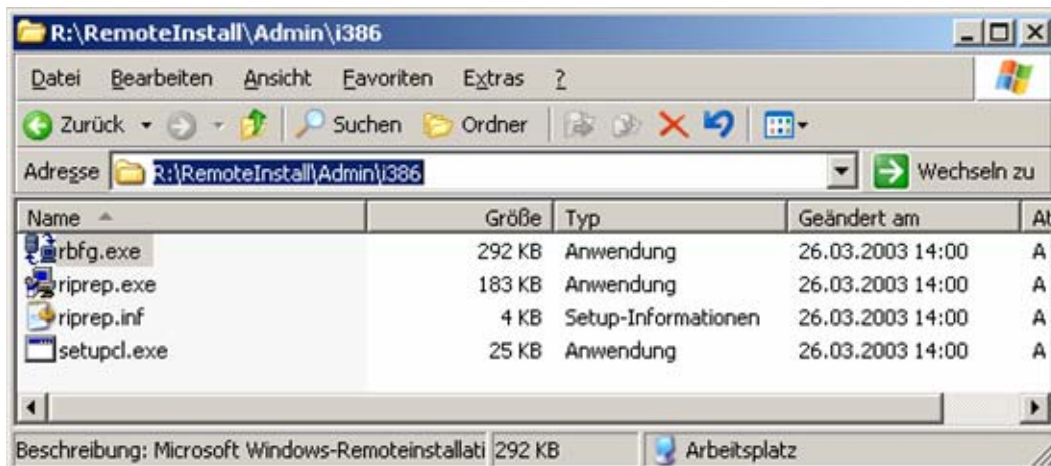


5 Vorbereitung für Client (Netzbootdisk)

Damit Clients mit RIS installiert werden können müssen sie entweder

- eine Netzwerkkarte mit PXE-BIOS
- oder eine der folgenden Netzwerkkarten verwenden.





- Um für unterstützte Adapter eine Netzwerkbootdiskette zu erstellen, starten Sie nach der Installation des RIS Servers im Verzeichnis

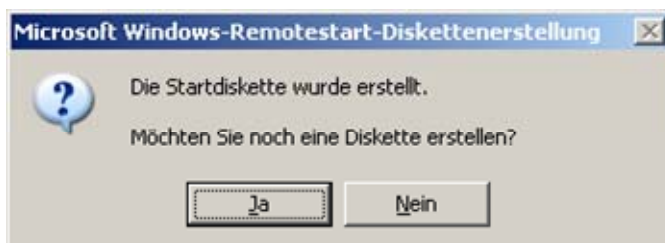
R:\RemoteInstall\Admin\i386

am RIS Server das Tool

rbfq.exe



- Legen Sie eine leere Diskette ins Diskettenlaufwerk
- Klicken Sie auf Diskette erstellen



- Klicken Sie auf Nein
- Klicken Sie auf Schließen

6 Clientinstallation

Anpassung der Installationsdialoge

Die RIS-Installationsdialoge werden durch *.osc Dateien gesteuert. Standardmäßig erscheinen englische Texte. Um die Dialoge auf deutsch zu sehen, müssten die entsprechenden *.osc Dateien angepasst werden

- Um den Willkommensdialog zu ändern, verändern Sie die Datei welcome.osc mit Notepad im Verzeichnis R:\RemoteInstall\OSChooser Ihres RIS Servers



```
<OSCML>
<META KEY=ENTER HREF="LOGIN">
<META KEY=F3 ACTION="REBOOT">
<META KEY=ESC HREF="LOGIN">
<META KEY=F1 HREF="LOGIN">
<TITLE> Client Installation Wizard
Welcome</TITLE>
<FOOTER> [ENTER] continue </FOOTER>
<BODY left=5 right=75>

<BR>
<BR>
<BR>

Welcome to the Client Installation wizard. This wizard helps you quickly and easily set
up a
new operating system on your computer. You can also use this wizard to keep your computer
up-to-date and to troubleshoot computer hardware problems.

<BR>
<BR>

In the wizard, you are asked to use a valid user name, password, and domain name to log
on to the network. If you do not have this information, contact your network
administrator before continuing.

</BODY>
</OSCML>
```

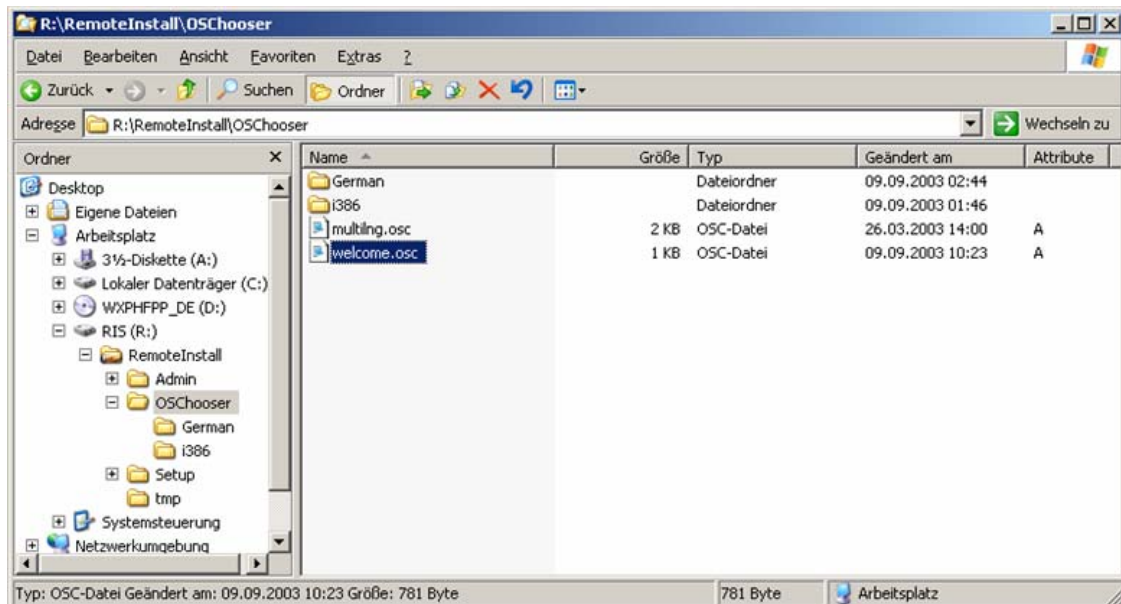
- Um z.Bsp. den Installationsuser und sein Passwort voreinzustellen, verändern Sie im Ordner R:\RemoteInstall\OSChooser\German die Datei login.osc

[illegible]

You are connected to %SERVERNAME%

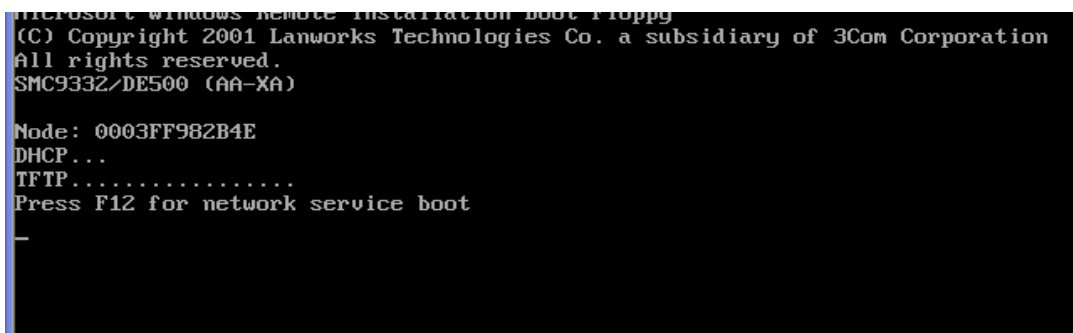
</BODY>

</OSCML>



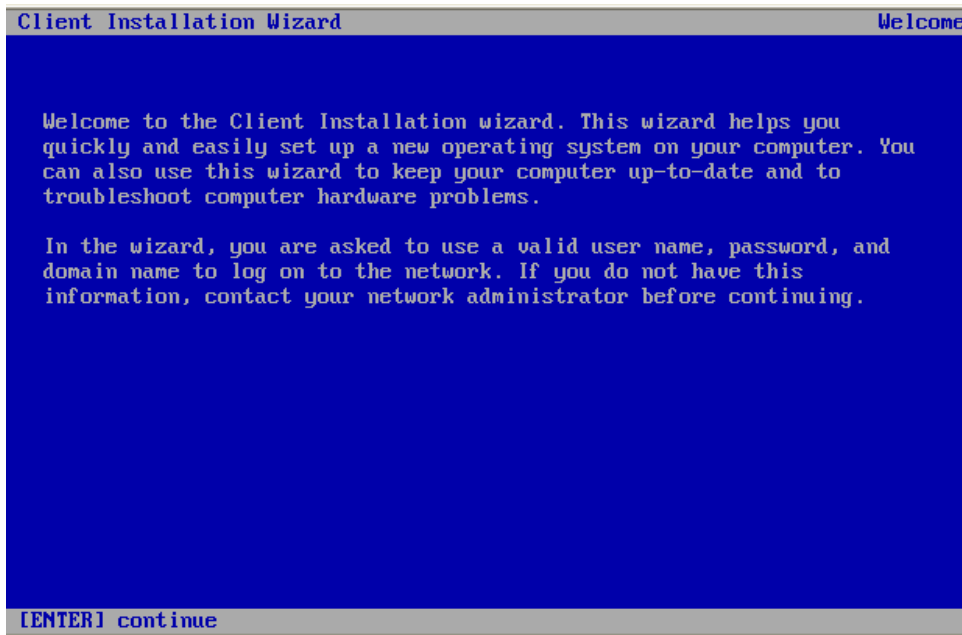
Vorgangsweise

- Starten Sie den Rechner
- Falls Sie keine PXE-BIOS Netzwerkkarte haben, starten Sie Ihre Clientmaschine von der neu erstellten Diskette

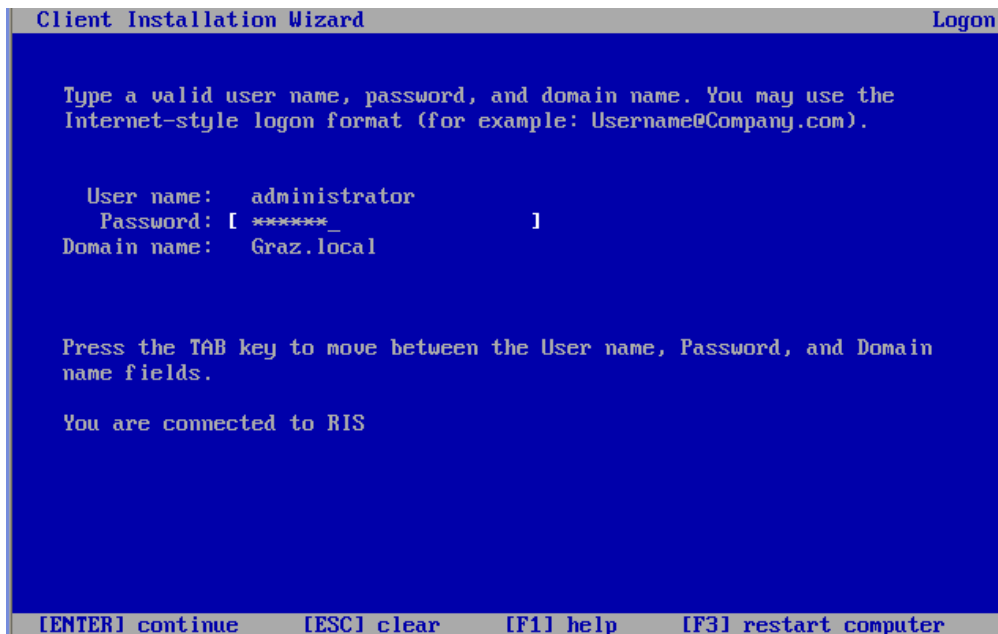


- Drücken Sie die Taste F12.

Bemerkung: Bei Clients, die ein PXE-Boot-ROM der Version 0.99c oder höher verfügen, muss dieses Feature meist zuerst im BIOS aktiviert werden.



- Drücken Sie die Eingabe-Taste.

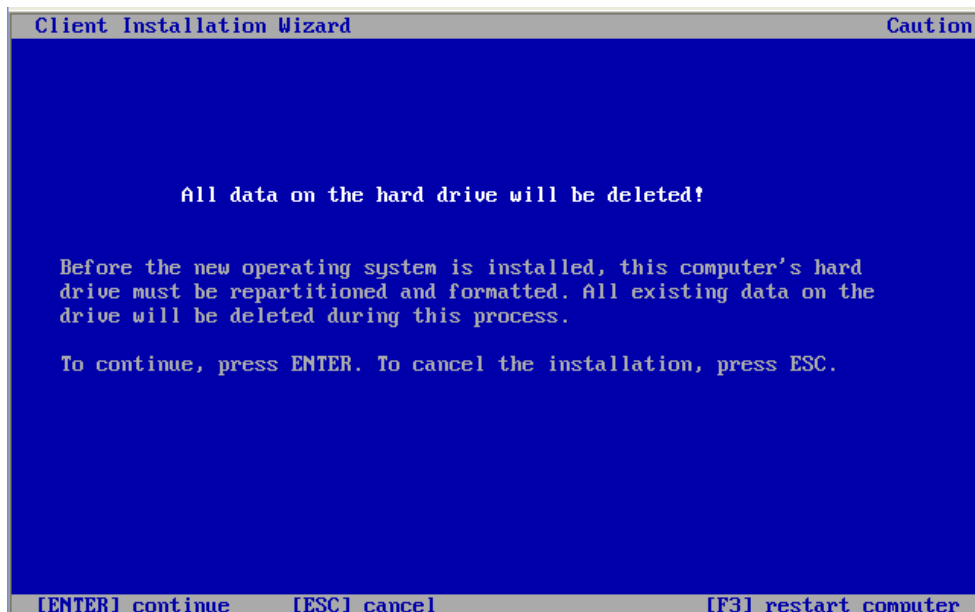


- Geben Sie Username und Kennwort eines berechtigten Benutzeraccounts an (Dieser Account muss das Recht haben, Workstations zur Domäne hinzuzufügen)
- Bemerkung: Das Recht, Workstations der Domäne hinzuzufügen wird wie folgt zugewiesen:
 - Öffnen Sie Active Directory-Benutzer und -Computer.
 - Klicken Sie mit der rechten Maustaste in der Konsolenstruktur auf die entsprechende Domäne.
 - Klicken Sie auf Objektverwaltung zuweisen.

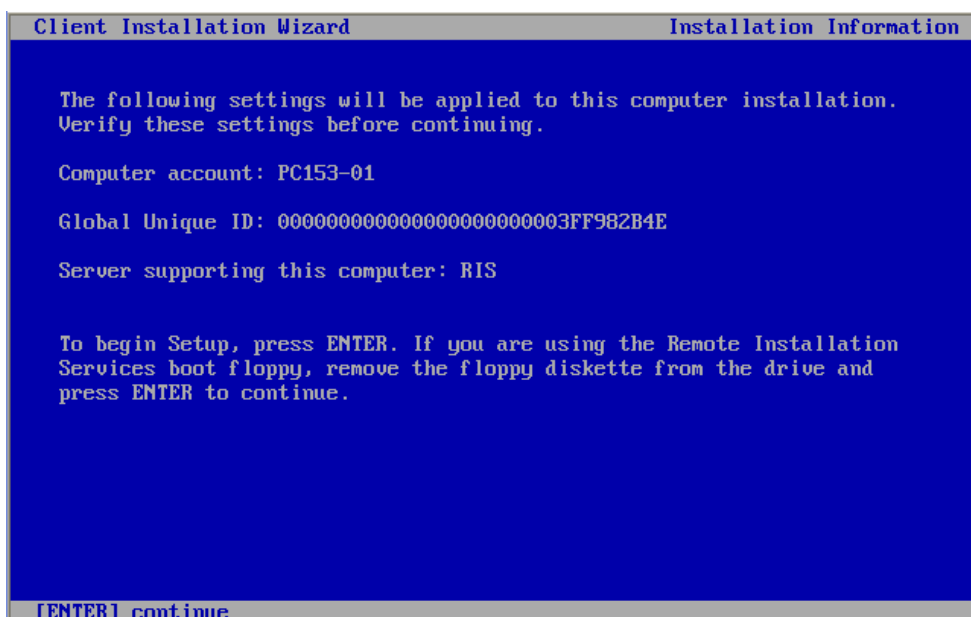
- Klicken Sie im Assistenten zum Zuweisen der Objektverwaltung auf Weiter.
- Klicken Sie im Dialogfeld Benutzer oder Gruppen auf Hinzufügen.
- Geben Sie in das Feld Benutzer oder Gruppen auswählen den Namen des Benutzerkontos oder der Sicherheitsgruppe (bevorzugt) ein, die die Benutzer enthält, die über RIS verwaltete Computerkonten in der Domäne erstellen
- Klicken Sie auf OK und dann auf Weiter.
- Klicken Sie im Dialogfeld Zuzuweisende Aufgaben auf Fügt einen Computer einer Domäne hinzu und dann auf Weiter.
- Überprüfen Sie die zusammenfassenden Informationen über das Zuweisen der Objektverwaltung, und klicken Sie dann auf Fertig stellen.



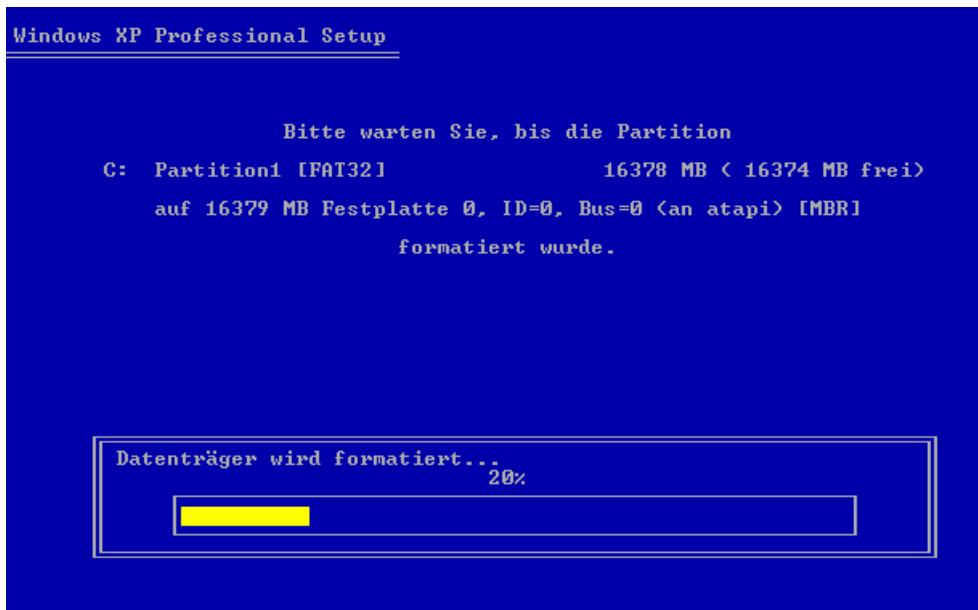
- Wählen Sie mit den Pfeiltasten das gewünschte Image
- Bemerkung: Bei mit RIPREP erzeugten Images muss die HAL (Hardwareabstraktion Layer) der Workstations übereinstimmen!
- Drücken Sie die Eingabe-Taste.



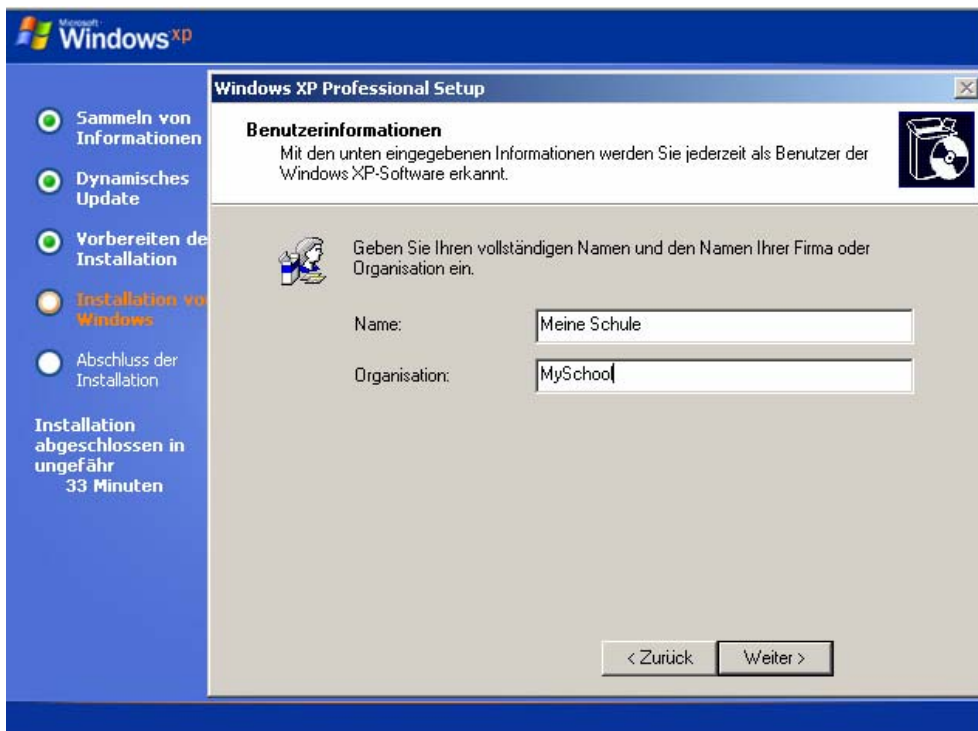
- Drücken Sie die Eingabe-Taste.



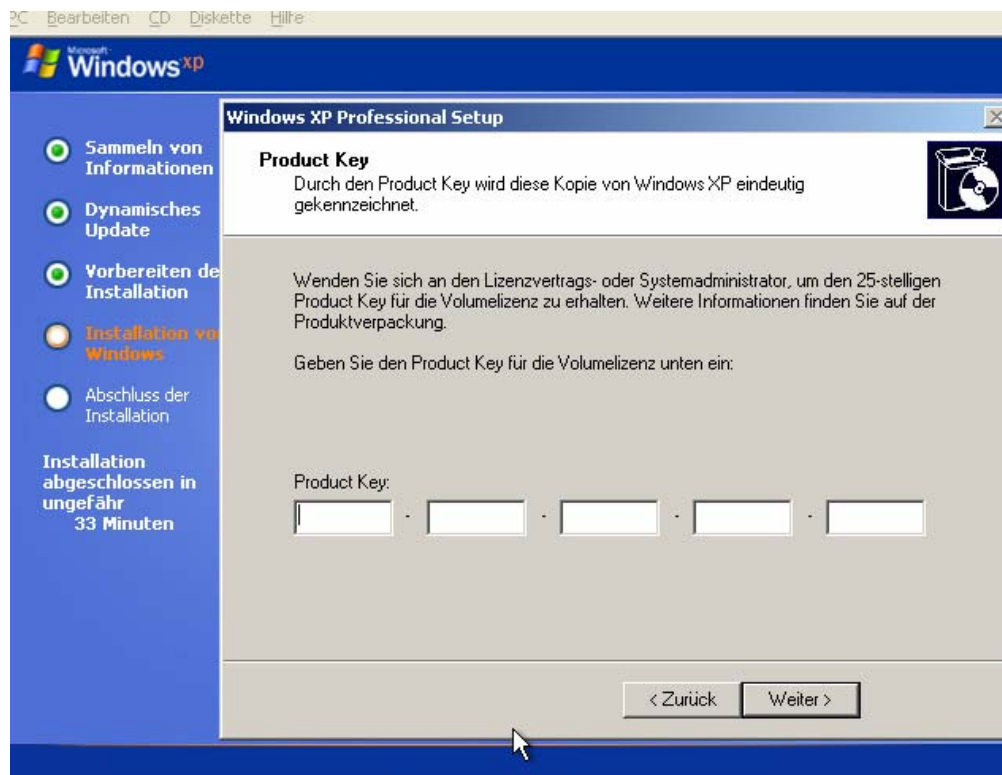
- Drücken Sie die Eingabe-Taste.
- Die Installation des Betriebssystems beginnt



- Die folgenden Eingaben können durch *.sif Dateien automatisiert werden (siehe nächstes Kapitel)



- Geben Sie Name und Organisation ein
- Klicken Sie auf Weiter

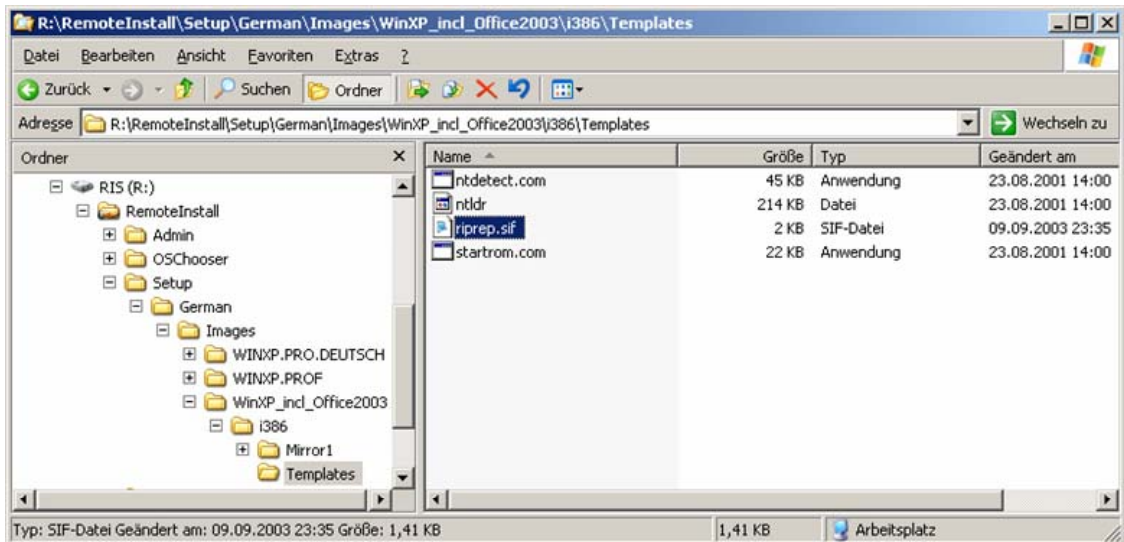


- Geben Sie den Product Key ein
- Klicken Sie auf Weiter
- Um vollautomatisch zu installieren, können Sie über sogenannte *.sif Dateien die beiden vorigen sowie die weiteren notwendigen Eingaben wie im folgenden Kapitel beschrieben automatisieren

7 Installation automatisieren

Übersicht über Automatisierungsschritte

- Die Antworten, die während eines manuellen Installationsvorganges eingegeben werden, können durch *.sif Dateien bei einer automatischen Installation vorgegeben werden.



Die folgenden Abschnitte/Einträge sind in der jeweiligen *.sif-Datei am RIS-Server im folgenden Verzeichnis zu ergänzen bzw. zu korrigieren.

Setup\German\Images\<ImageName>\i386\Templates)

Wichtig: Stellen mit XXXXX sind durch eigene Daten zu ersetzen

```
[Unattended]
UnattendMode=FullUnattended
DriverSigningPolicy=Ignore
OemSkipEula=Yes
OemPreinstall=Yes
FileSystem=LeaveAlone
OemPnPDriversPath = Treiber

[GuiUnattended]
OEMSkipRegional=1
TimeZone=%TIMEZONE%
OemSkipWelcome=1
AdminPassword = "XXXX"

[UserData]
ComputerName=%MACHINENAME%
FullName = "Gymnasium"
OrgName = "Kärnten"
ProductId = "XXXXX-XXXXX-XXXXX-XXXXX-XXXXX"

[Display]
ConfigureAtLogon = 0
BitsPerPel=32
Xresolution=1024
YResolution=768
Vrefresh=85
```

```

AutoConfirm = 1

[Networking]
InstallDefaultComponents=No
ProcessPageSections=Yes

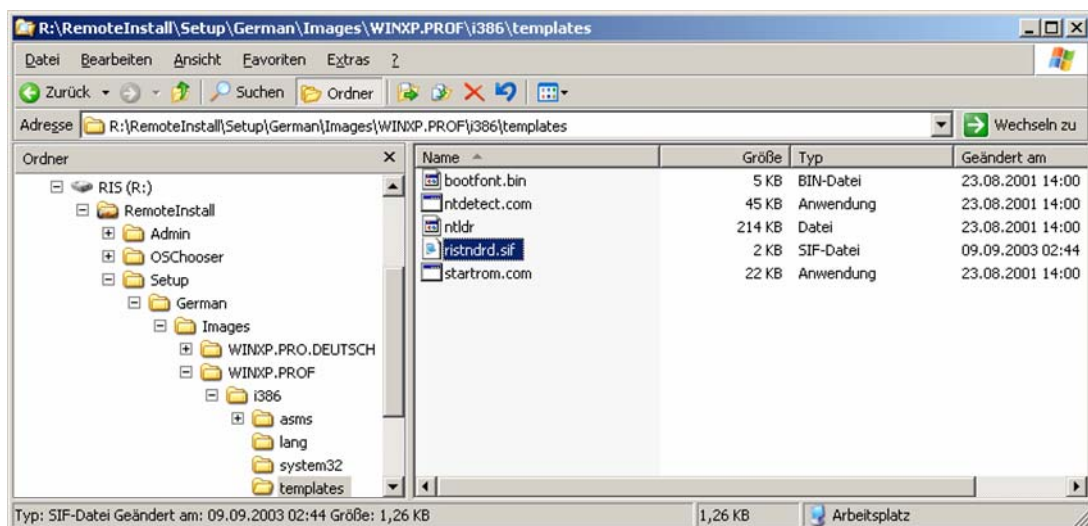
[RemoteInstall]
Repartition=Yes
UseWholeDisk = No

[Identification]
JoinDomain=SCHULE
DomainAdmin=Administrator
DomainAdminPassword=XXXXX
DoOldStyleDomainJoin=Yes

[OSChooser]
Description="XXXXXX"
Help="XXXXXX"

```

- Um das Windows XP-Rohimage vollautomatisch aufzusetzen, öffnen Sie die Datei **ristndrd.sif** am RIS Server im Ordner:
R:\RemoteInstall\Setup\German\Images\WINXP.PROF\i386\templates



- Ergänzen bzw ändern Sie die entsprechenden Einträge wie oben angegeben

Treiber Anpassungen

- Kopieren Sie Treiber für unterschiedliche Hardware, die nicht von Windows XP von vornherein unterstützt wird, ins Verzeichnis

Setup\German\Images\<ImageName>\\$OEM\$\\$1\Treiber

- Falls der Ordner noch nicht vorhanden ist, muss er manuell erstellt werden
- Der Hinweis auf den Ordner Treiber steht in der entsprechenden *.sif Datei

```
OemPnPDriversPath = Treiber
```

Servicepack

- Sollte die Mustermaschine bereits ein Betriebssystem - Servicepack enthalten, so muss dieses Servicepack auch ins Flat-Image des

Betriebssystems am RIS Server integriert werden (siehe dazu das letzte Kapitel)

8 Erstellung eines RIS-Images

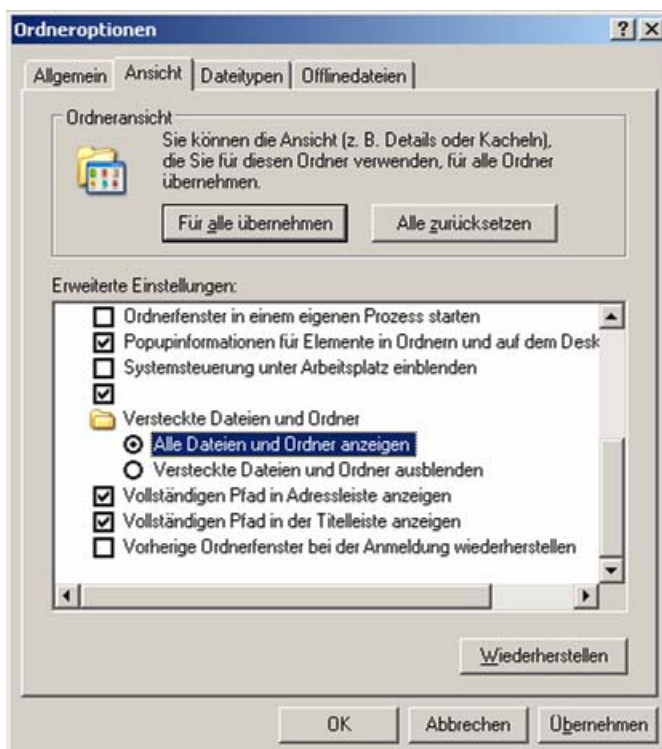
Konfiguration der Musterworkstation

- Installieren Sie das Betriebssystem auf der Musterworkstation
- Melden Sie sich als Administrator an der Musterworkstation an
- Installieren Sie jedes Softwarepaket mit demselben Administratoraccount
- Konfigurieren Sie Hintergrund etc.

Default User Profil

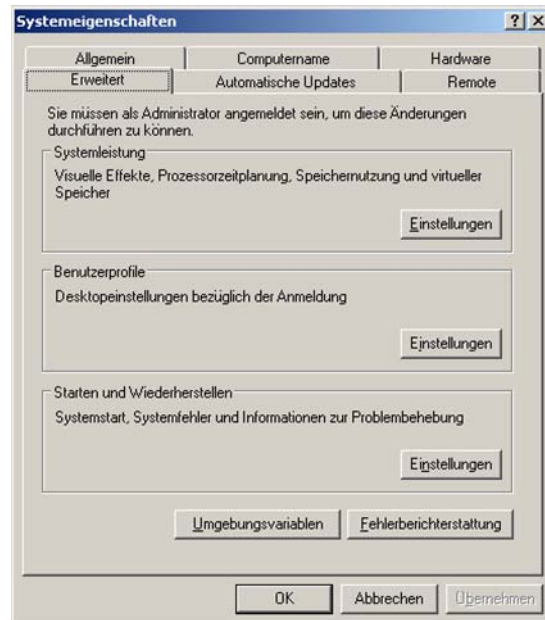
Damit die Registryeinträge der installierten Softwarepakete jedem neuen Benutzer zur Verfügung stehen, muss das Profil des Installationsaccounts ins Default User Profil kopiert werden.

- Legen Sie auf der Mustermaschine einen 2. lokalen Administratoraccount an (z.Bsp. Admin)
- Melden Sie sich mit diesem 2. Administratoraccount an
- Schalten Sie verborgenen Dateien im Explorer ein
 - o Starten Sie den Windows Explorer
 - o Wählen Sie Extras – Ordneroptionen

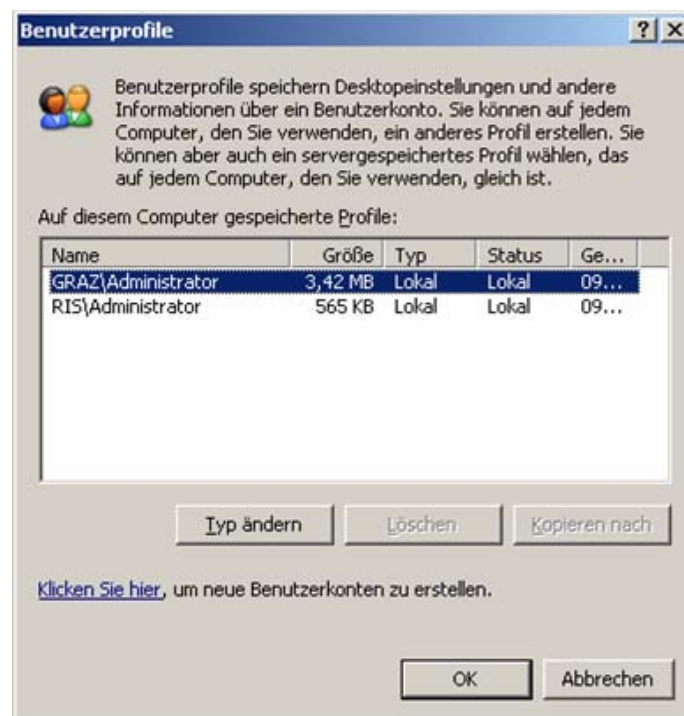


- o Klicken Sie auf die Registerkarte „Ansicht“
- o Kreuzen Sie „Alle Dateien anzeigen“ an

- Kopieren Sie das Profil des Installationsbenutzers (Administrator) ins Profil des Default Users
 - o Rechtsklicken Sie Start-Arbeitsplatz
 - o Wählen Sie Eigenschaften

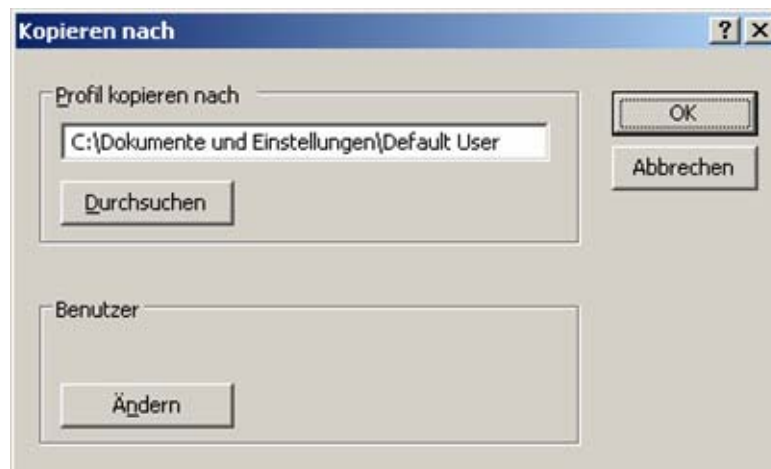


- o Klicken Sie auf die Registerkarte „Erweitert“
- o Klicken Sie auf Benutzerprofile – Einstellungen“

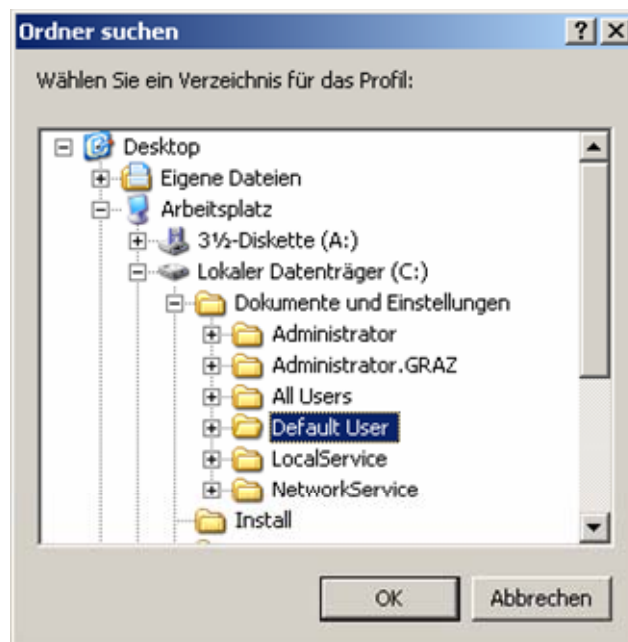


- o Wählen Sie das Profil des Installationsaccounts (größtes Profil)

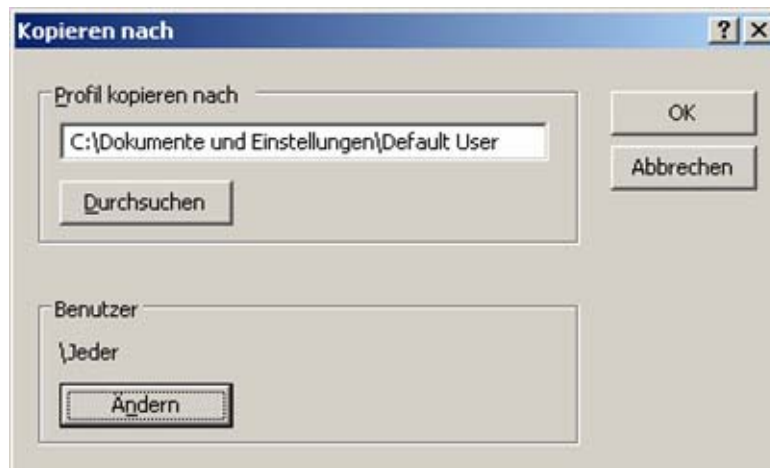
- o Klicken Sie auf Kopieren nach



- o Klicken Sie auf Durchsuchen



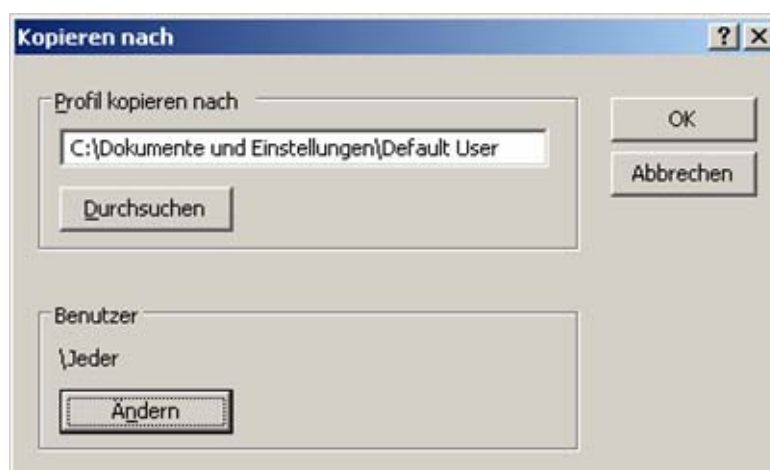
- o Wählen Sie den Ordner des Default Users
- o Klicken Sie auf OK



- o Klicken Sie auf Ändern



- o Geben Sie „jeder“ ein
- o Klicken Sie auf OK

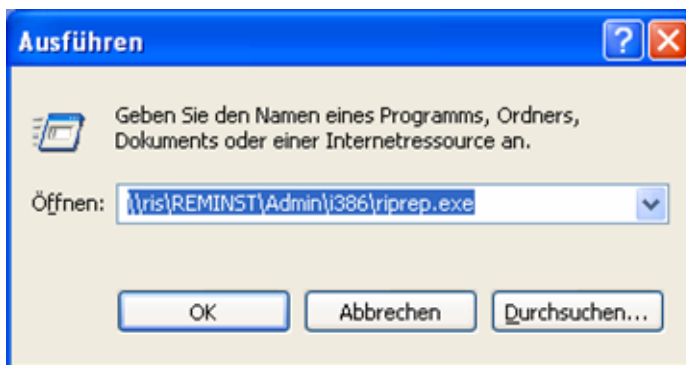


- o Klicken Sie auf OK
- Melden Sie sich ab

- Melden Sie sich als 1. Administrator wieder an
- Löschen Sie den 2. Administratoraccount

RIS Image mit RIPREP

- Wichtig: TCP/IP Konfiguration über DHCP beziehen
- Melden Sie sich als Domänen-Admin an der betreffenden Workstation an.
- Klicken Sie auf START – Ausführen
- Geben Sie folgenden Befehl (falls der Servername RIS lautet) ein:
\\ris\reminst\admin\i386\riprep.exe



- Der Assistent wird nun gestartet.



- Klicken Sie auf WEITER

Assistent zur Vorbereitung der Remoteinstallation

Servername
Geben Sie einen Servernamen für die Remoteinstallation an.

Mit diesem Assistenten wird ein Installationsabbild auf einen Remoteinstallationsserver kopiert. Geben Sie den Namen des Remoteinstallationservers an, auf den das Abbild kopiert werden soll.

Servername:

< Zurück Weiter > Abbrechen

- Übernehmen Sie die Vorgabe für den RIS-Server
- Geben Sie das Verzeichnis an, in welchem das neue RIS-Image abgelegt werden soll. Dieses neue Verzeichnis befindet sich dann unterhalb von Setup\German\Images im RIS-Server-Verzeichnis.

Assistent zur Vorbereitung der Remoteinstallation

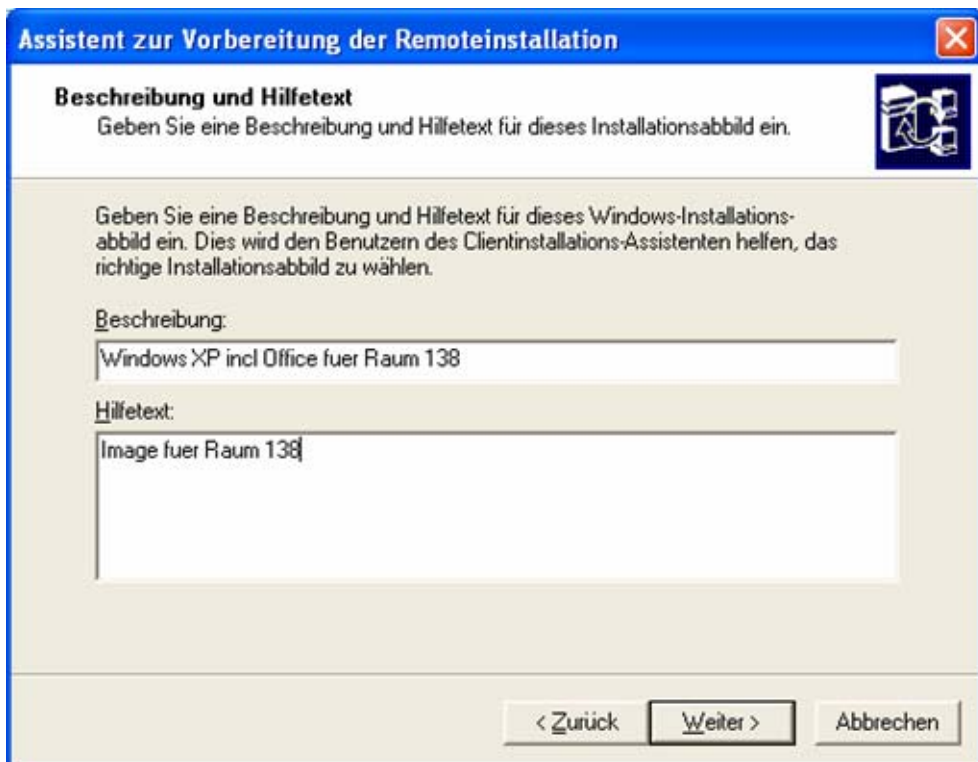
Ordnername
Geben Sie einen Ordner für die Remoteinstallation an.

Mit diesem Assistenten wird das Installationsabbild in einen Ordner auf dem Remoteinstallationsserver kopiert. Geben Sie den Namen des zu verwendenden Ordners ein. Wenn der Ordner noch nicht besteht, wird er erstellt.

Ordnername:

< Zurück Weiter > Abbrechen

Geben Sie eine Beschreibung und einen Hilfetext für das neue RIS-Image ein.



Assistent zur Vorbereitung der Remoteinstallation

Beschreibung und Hilfetext
Geben Sie eine Beschreibung und Hilfetext für dieses Installationsabbild ein.

Geben Sie eine Beschreibung und Hilfetext für dieses Windows-Installationsabbild ein. Dies wird den Benutzern des Clientinstallations-Assistenten helfen, das richtige Installationsabbild zu wählen.

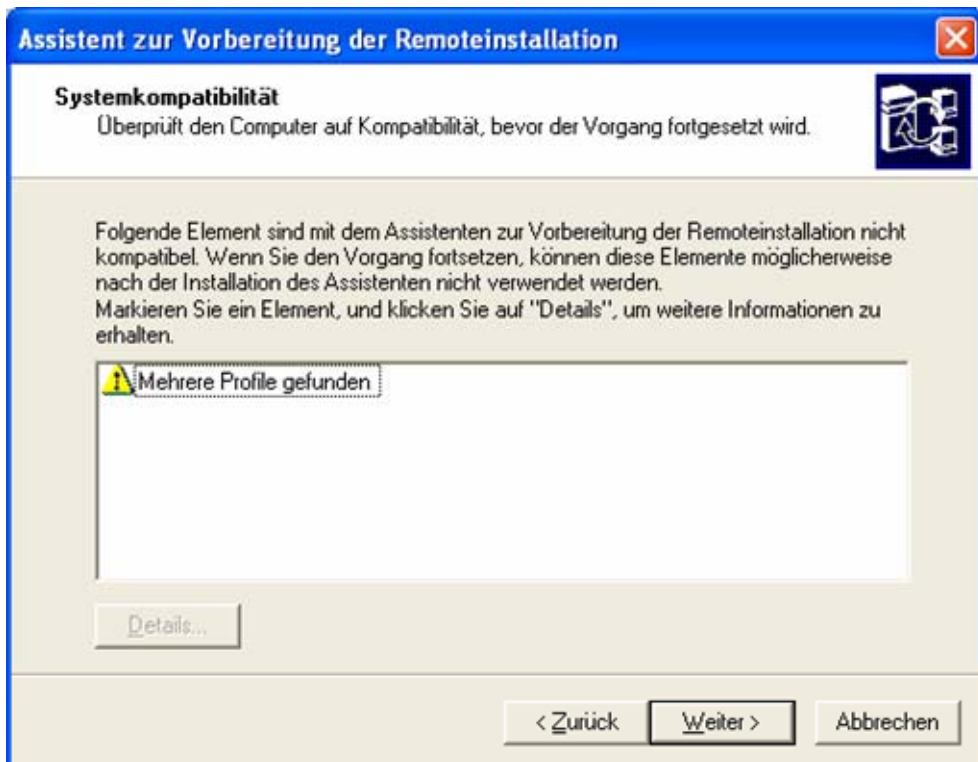
Beschreibung:
Windows XP incl Office fuer Raum 138

Hilfetext:
Image fuer Raum 138

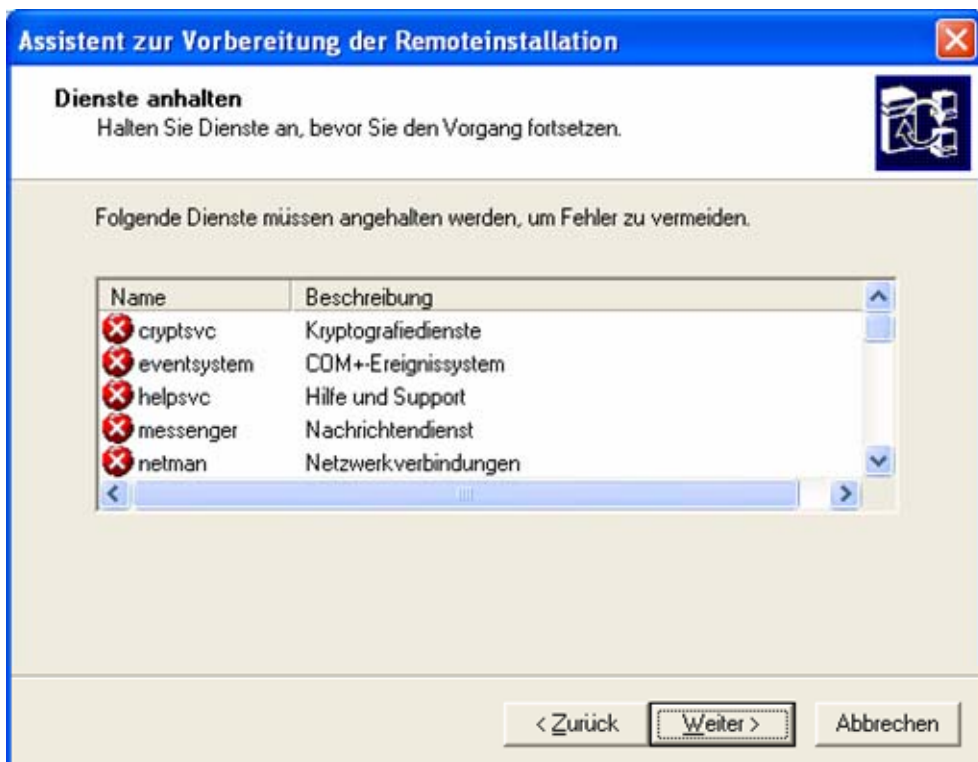
< Zurück Weiter > Abbrechen

Bemerkung: Verzichten Sie hier auf Umlaute und sonstige Sonderzeichen

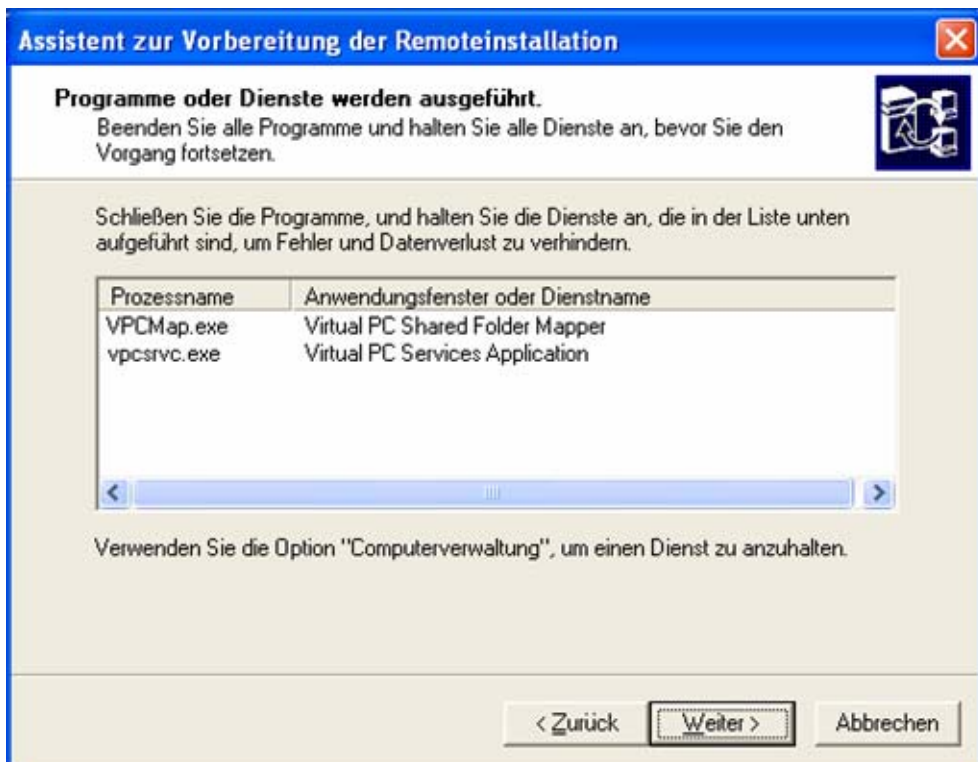
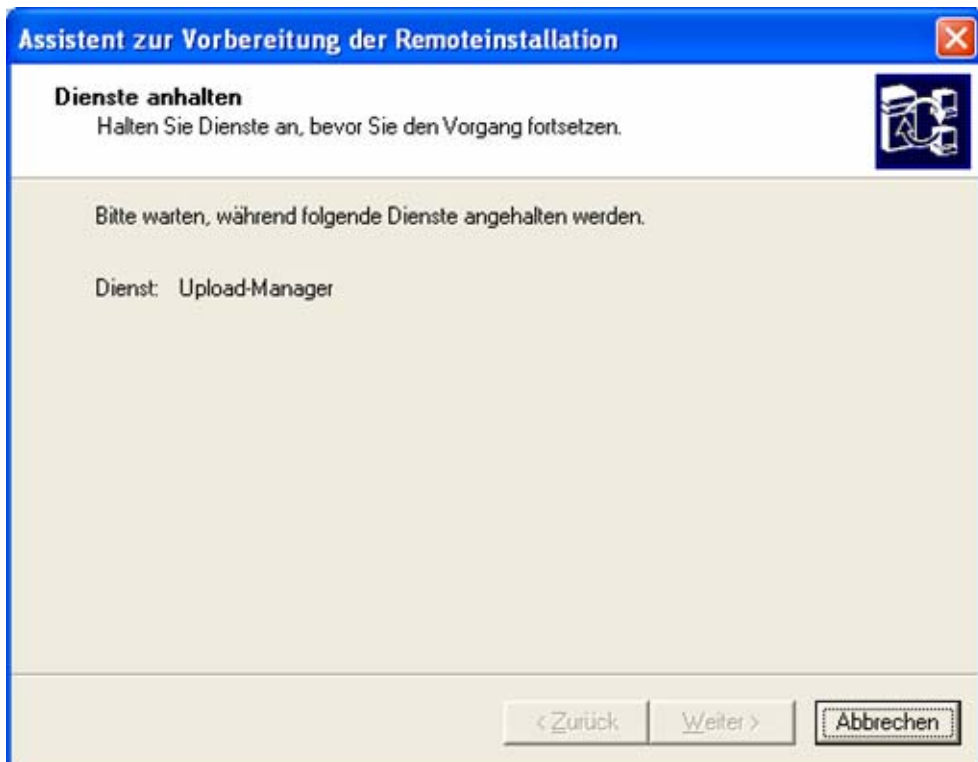
- Geben Sie eine Beschreibung und einen Hilfetext (ohne Sonderzeichen) ein
- Klicken Sie auf Weiter



- Klicken Sie auf Weiter



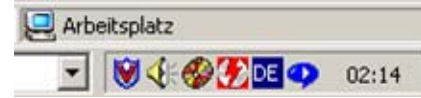
- Die angeführten Dienste müssen gestoppt werden
- Klicken Sie auf Weiter



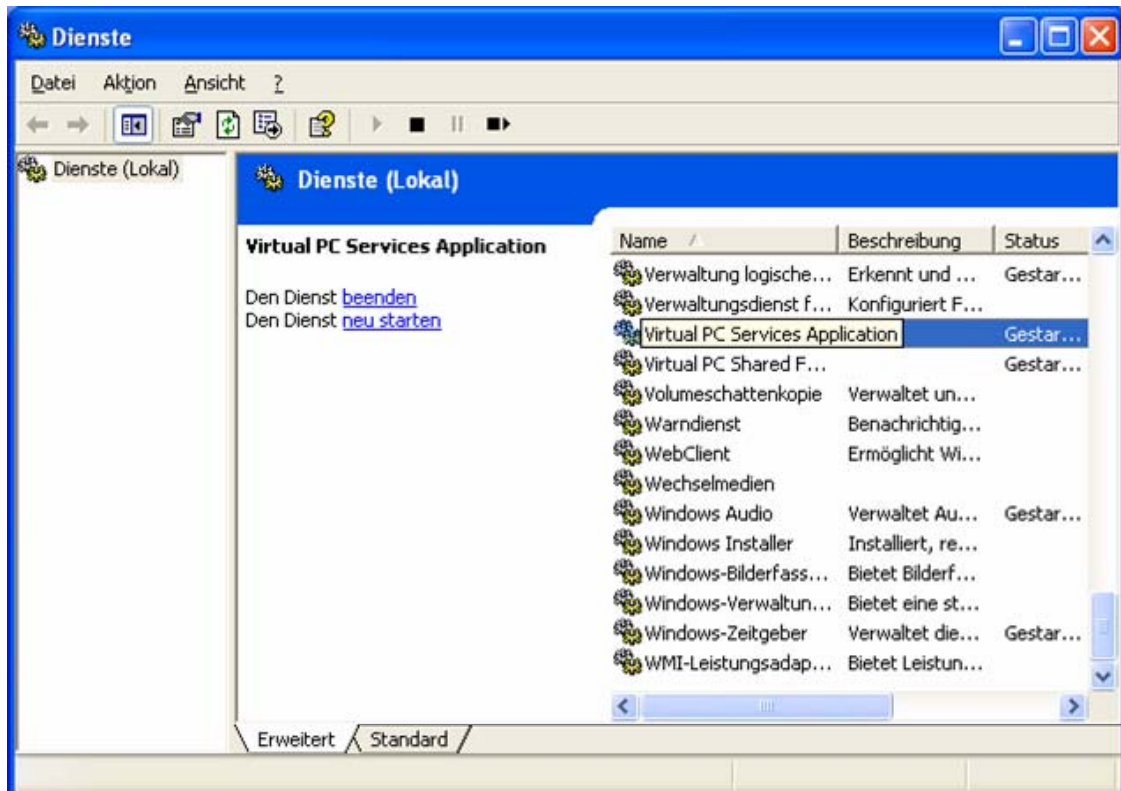
- Alle noch verbliebenen Applikationen/Dienste die geschlossen werden müssen, werden nun nochmals aufgelistet.

Dazu müssen diese unter Umständen an unterschiedlichen Stellen in folgender Reihenfolge beendet werden:

1. Bei geöffneten Programmen sind diese einfach zu schließen.
2. Eventuell kann das erwähnte Programm über das Systemtray beendet werden

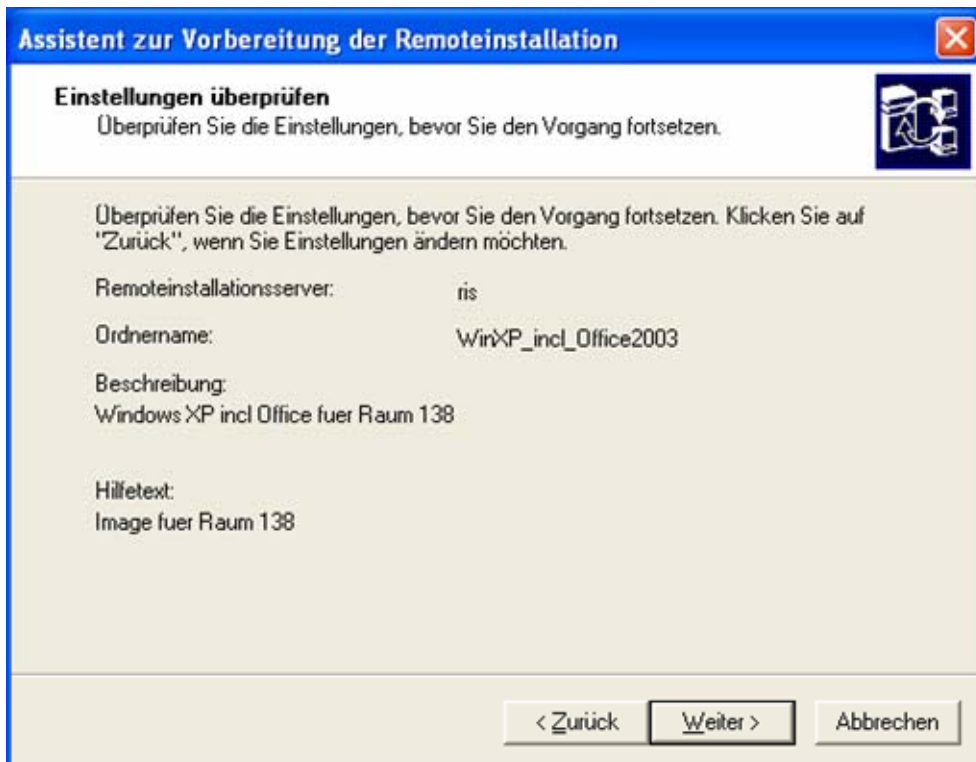


3. Beenden Sie noch immer gestartete Dienste über Start-Systemsteuerung-Verwaltung-Dienste



- Rechtsklicken Sie auf den zu stoppenden Dienst
- Wählen Sie Stop

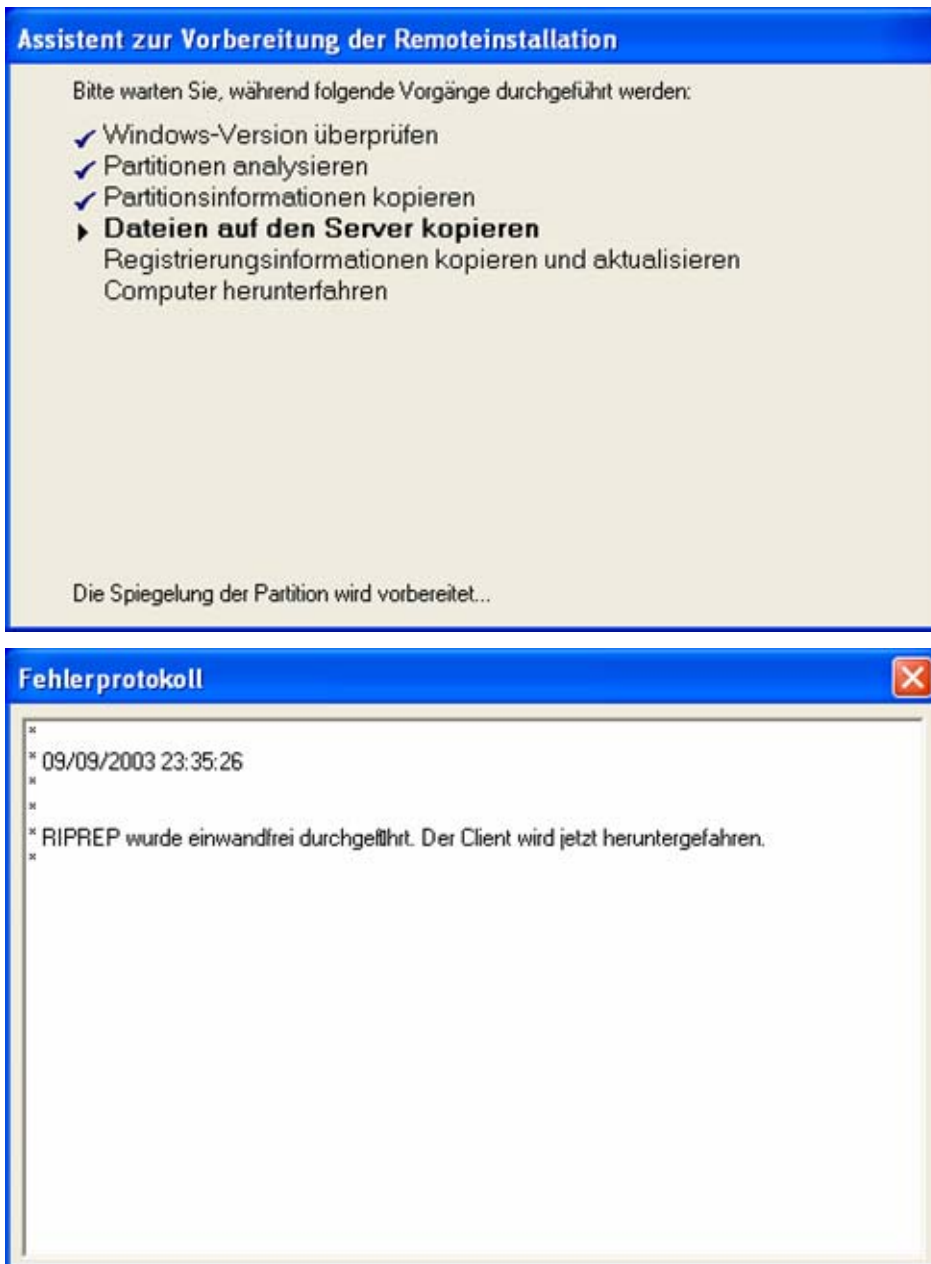
4. Beenden Sie noch immer laufende Programme über den Task-Manager
Überprüfen Sie ständig, welche Programme/Dienste noch beendet werden müssen, indem Sie auf ZURÜCK und dann wieder auf WEITER klicken.
- Klicken Sie auf WEITER.



- Klicken Sie auf WEITER.



- Klicken Sie auf WEITER.

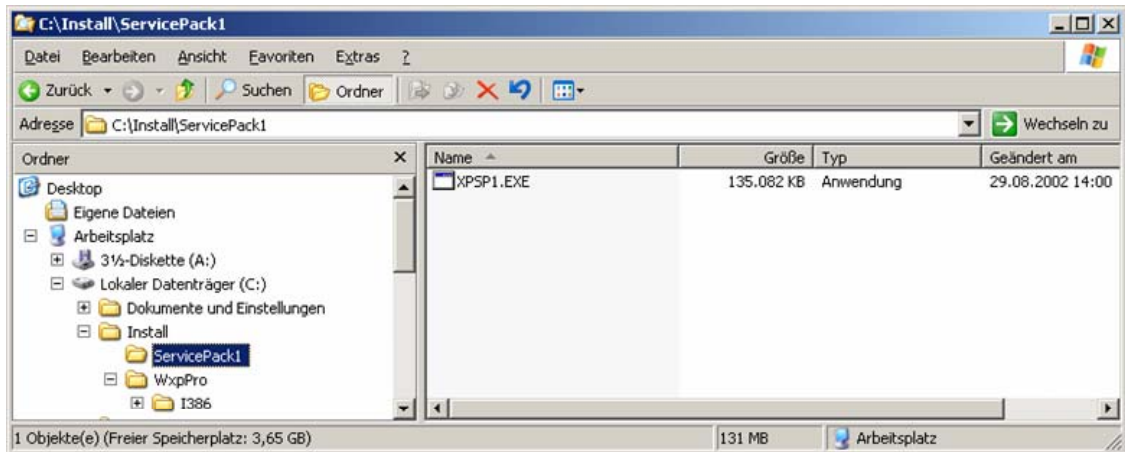


- Ab nun kann das Image auf neue Rechner übertragen werden
- Nach dem Neustart des Musterrechners wird auf der Mustermaschine ein Mini-Setup gestartet, um die rechnerbezogenen Daten erneut zu erfassen, die für die Imageerstellung aus der lokalen Konfiguration entfernt wurden

9 Integration eines Servicepacks

Um mit Riprep Images von Mustermaschinen erzeugen zu können, auf denen bereits ein Servicepack installiert wurde, muss ein Betriebssystemimage mit integriertem Servicepack am RIS Server bereitgestellt werden.

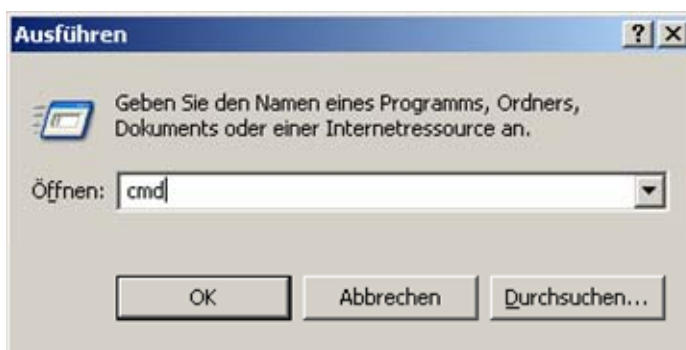
Vorgangsweise



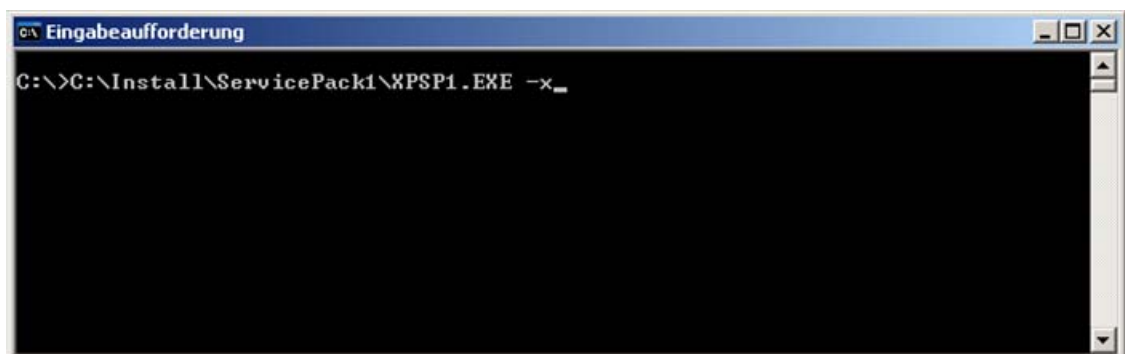
- Legen Sie den Ordner c:\install\ServicePack1 an
- Legen Sie den Ordner c:\install\WXPPro an
- Kopieren Sie den gesamten Ordner i386 von der Windows XP CD in den Ordner c:\install\wxppro\i386
- Kopieren Sie das Servicepack XPSP1.EXE in den Ordner c:\install\ServicePack1
- Entfernen Sie nötigenfalls den Schreibschutz der Dateien
- Markieren Sie dazu alle Dateien im Ordner c:\install\wxppro\i386
- Wählen Sie mit der rechten Maustaste Eigenschaften



- Kreuzen Sie Schreibgeschützt aus

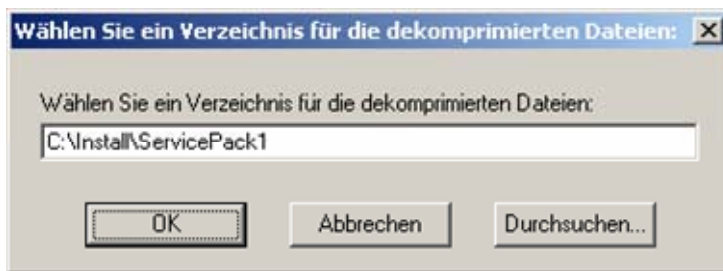


- Wählen Sie Start – Ausführen
- Geben Sie cmd ein

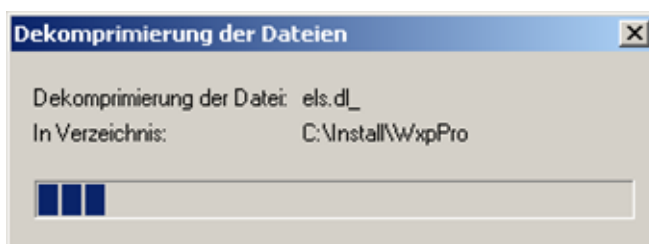


- Entpacken Sie das Servicepack (wxpsp1) mit dem Parameter -x

- Geben Sie **c:\install\ServicePack1\xpsp1.exe -x** ein



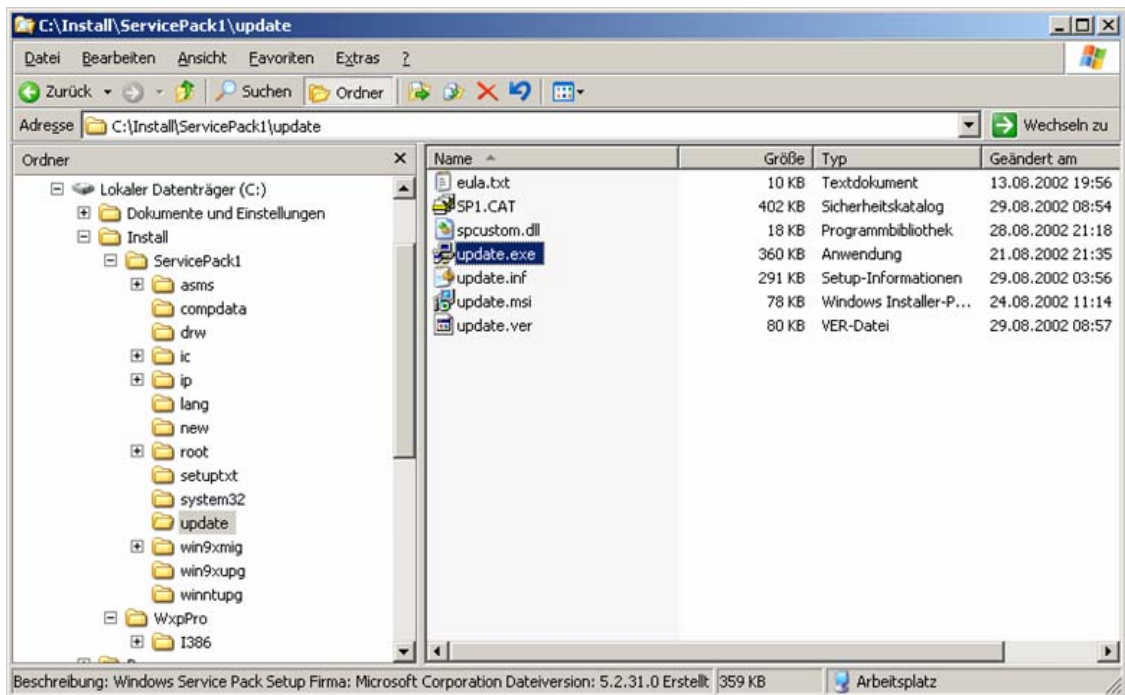
- Geben Sie **c:\install\ServicePack1** ein
- Klicken Sie auf **OK**



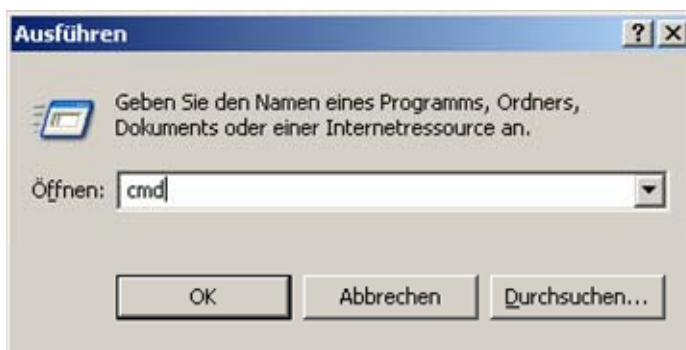
- Es folgt nun das Entpacken des Servicepacks



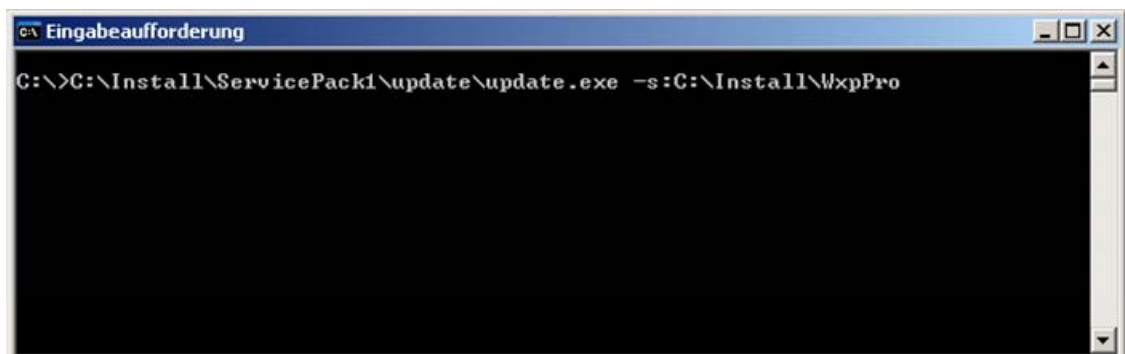
- Klicken Sie auf **OK**



- Das entpackte Servicepack

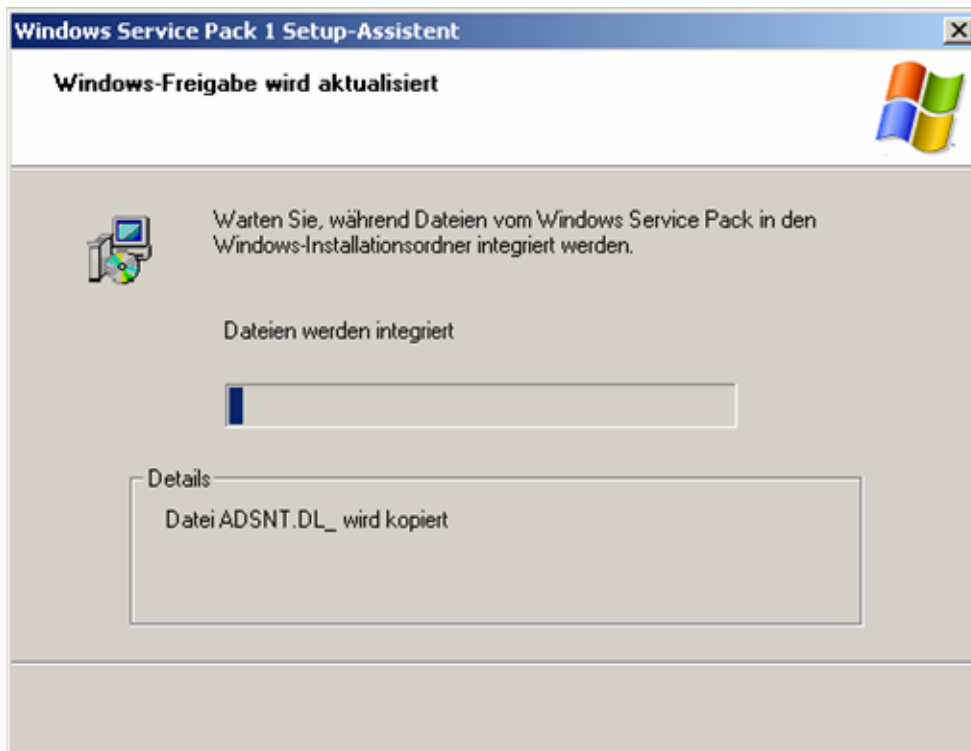


- Wählen Sie Start – Ausführen
- Geben Sie cmd ein



- Geben Sie folgenden Befehl ein:

C:\Install\ServicePack1\update\update.exe -s:C:\Install\WxpPro



- Die Servicepackdateien werden im WindowsXP Ordner integriert



- Der Ordner c:\install\WXPPro kann nun für die Erzeugung eines Betriebssystem-Images mit integriertem Servicepack herangezogen werden